

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 19. Jahrgang • Nummer 01 • 28. Januar 2010 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Mittelschule Stadt Falkenstein

Wir laden Sie recht herzlich zum

„Tag der offenen Tür“ in unsere Mittelschule ein.

Er findet am Sonnabend, dem 30.01.2010 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Lehrer und Schüler unserer Schule erwarten Sie, um Ihnen einen Einblick in unseren Schulalltag zu ermöglichen, Räumlichkeiten zu besichtigen sowie Schülerarbeiten kennen zu lernen und mit der Schulleitung bzw. mit Lehrern zu sprechen.

Wir bitten Sie, diese Gelegenheit zur Information rege zu nutzen.

*Mit freundlichen Grüßen Lehrer und Schüler
der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler Mittelschule Falkenstein*

Neujahrskonzert in Falkenstein

Die Vogtländische Chorgemeinschaft eröffnete das Neue Jahr bereits zum zweiten Mal mit einem Konzert. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Falkenstein gestaltete der Chor die Zweifeld-Sporthalle zum Konzertsaal. Vielen Dank an die Stadtverwaltung für die gute Unterstützung bei der Organisation.

Regina Zimmermann moderierte das abwechslungsreiche Programm. Auf dem Plakat war Götz Schneegaß angekündigt, der kurz vor dem Konzert erkrankte. Rudolf Kostas, Bariton, übernahm die Gesangspartien und begeisterte das Publikum durch seine Vielseitigkeit und seine sympathische Ausstrahlung.

Antje Kahn, Sopran und Yuriy Svatenko, Tenor bereicherten das Programm mit Melodien aus bekannten Opern und Operetten. Der Chor



steigerte sich nach der Pause zur Ausgelassenheit mit dem Medley aus Hallo Dolly oder auch „Amerika“ aus West Side Story.

Zum Schluss verabschiedeten sich die Sängerinnen und Sänger mit dem „Can Can“ aus Orpheus in der Unterwelt, der von dem Tanzstudio 1-2-Step auch tänzerisch umgesetzt wurde.

Die Konzertbesucher waren froh, das Konzert erlebt und der schlechten Witterungsverhältnisse getrotzt zu haben.

32 Mannschaften wirbeln beim 3. Falkensteiner Hallenfußballturnier

Vom Freitag, den 15.01.2010 bis Sonntag, den 17.01.2010 war die Falkensteiner Zweifeld-Sporthalle Austragungsort des diesjährigen, 3. Falkensteiner Hallenfußballturniers. Am Freitag ging es bei den Senioren um Punkte und Tore. Erwartungsgemäß lösten die 1. und 2. Mannschaft der SpVgg Falkenstein die Tickets für das Finale, das die Erste gewann. Die Übungsleiter sicherten sich



Feierten nach dem Turnier gemeinsam: Die F-Jugend-Mannschaften des STV Deutenbach und die beiden Mannschaften der SpVgg Falkenstein.

Platz Drei. Ein Sponsoren-Team, die Alt-Herren und das Team des KGV Mühlberg belegten die weiteren Plätze. Das F-Jugend-Turnier am samstägigen Vormittag entschied die Mannschaft vom STV Deutenbach durch ein 1:0 gegen die SpVgg Falkenstein 1 für sich. Den dritten Platz sicherte sich die SpG VfB Auerbach/SG Neustadt. Der Elsterberger BC, der 1. FC Rodewisch und die SpVgg Falkenstein 2 belegten die Plätze vier bis sechs. Am Nachmittag holte die D-Jugend der SpG Kottengrün/Werda verlustpunktfrei den Turniersieg vor der SpG Schreiersgrün/Falkenstein und den Gästen des STV Deutenbach. Die weiteren Platzierungen gingen an den VfB Schöneck und die Mannschaften SpVgg Falkenstein 2 und 1. Am Sonntagmorgen ging es bei den E-Junioren um Pokale und Medaillen. 8 Mannschaften waren am Start. Sieger wurde erwartungsgemäß die Mannschaft des VfB Auerbach, die verlustpunktfrei und ohne Gegentor das Turnier gewann. Zweiter wurden die Jungs des Elsterberger BC. Bronze sicherte sich der FSV Klingenthal, der im kleinen Finale die Mannschaft der SpVgg Falkenstein im 9-Meter-Schießen bezwang. Die Plätze 5 bis 8 gingen an die Mannschaften: Ebersbrunner SV, SpG Großfriesen/Theuma, VfB Großfriesen und Blau/Weiß Rebesgrün. Zum Abschluss der Turnierserie konnten dann auch die Gastgeber jubeln. Die C-Jugend der SpVgg Falkenstein gewann das Turnier vor dem FSV Klingenthal und der SpG Dorfstadt/Reumtengrün. Vierter wurde die zweite Mannschaft aus Falkenstein. Der Eibenstocker BC und Traktor Beerheide belegten die Plätze 5 und 6. Siebter wurde der VfC Reichenbach und die Mannschaft der SpG Wernesgrün/Rodewisch belegte den 8. Platz. Jugendleiter Lutz Müller zog eine positive Bilanz dieser drei Tage: „Wir haben insgesamt 32 Mannschaften mit mehr als 260 Spielerinnen und Spielern in Falkenstein erlebt. Das ist ein tolles Ergebnis. Vorbereitung und Durchführung sind auch ein kleiner Kraftakt, den die Verantwortlichen der Jugendabteilung zu leisten haben. Das geht nur, wenn alle mit anpacken und gemeinsam an einem Strang ziehen. Sponsoren wie die Firma Hetzner online AG, das Kaffee Lüpfert, das GSW Autohaus Schöneck und die Stadt Falkenstein ermöglichten es uns, dass die erst- bis drittplatzierten Mannschaften Pokale erhielten und jeder Teilnehmer eine Medaille, in Anerkennung seiner Leistung, mit nach Hause nehmen konnte.“

SV

Hetzner Online unterstützt SpVgg Falkenstein e.V.

Gunzenhausen/Falkenstein, im Januar 2010. Für Überraschung sorgte Hetzner Online-Marketingleiter Christian Fitz als er beim 3. Falkensteiner Fußball-Hallenturnier den Nachwuchskickern der SpVgg Falkenstein mehr als 50 Vereinsjacken überreichte. Auch Jugendleiter Lutz Müller freute sich über das Engagement des neu im Industriegebiet Falkenstein-Siebenhitz angesiedelten Webhosting-Unternehmens. Hetzner Online unterstützt bereits seit Jahren regionale Projekte am Hauptsitz in Gunzenhausen bei Nürnberg. „Nun machen wir uns auch für den neuen Firmenstandort stark und möchten uns damit gleichzeitig für den herzlichen Empfang seitens der Stadt, Behörden und Anwohner bedanken“ so Fitz.



Über Hetzner Online:

Hetzner Online ist ein erfolgreiches Webhostingunternehmen und erfahrener Rechenzentrenbetreiber in Deutschland. Das 1997 gegründete Unternehmen registriert und hostet weltweit 250.000 Domains und betreut über 30.000 dedizierte Server in den eigenen Hochleistungs-Rechenzentren in Nürnberg und Falkenstein.

Außerdem sind Experimente im und mit Schnee sehr interessant – für uns wissbegierige Schulanfänger genau das Richtige und äußerst spannend. Besuche im Zoo, eine Winterwanderung mit Fütterung der Hirsche sind bei den Fischen und Fröschen geplant, da gibt es unterwegs sicher auch eine heiße Teequelle.

Übrigens war unsere Winterolympiade im tief verschneiten Kindergarten im Januar wieder der absolute Renner. Dank Tief Daisy konnten wir die Winter- und Schneefreuden mit allen Sinnen genießen und unsere Geschicklichkeit und Schnelligkeit bei den verschiedensten „olympischen“ Disziplinen unter Beweis stellen. Der lustige Schneemann, der



unsere Olympiade mit dem olympischen Feuer eröffnete, hatte beim gemeinsamen Turnen zur Musik im Schnee viel Spaß und ihm wurde ebenfalls – genau wie den Knirpsen – richtig warm dabei. Aber keine Angst, bei den Temperaturen schmilzt man nicht so schnell. Mit viel Spaß und lustigen Einlagen begleitete er die Kinder und neckte sie mit kleinen lustigen Streichen. Auf ihre Medaillen und Urkunden waren am Schluss alle mächtig stolz.

Dank sagen möchten wir an dieser Stelle dem Heimatverein, der unseren mittleren und großen Knirpsen wieder eine Besichtigung der

Kindertagesstätte Knirpsenland

Was ist los bei uns im Knirpsenland im Februar?

Sicher seid ihr alle schon ganz neugierig. Noch regiert der Winter und so nutzen große und kleine Knirpse den Schnee zum stapfen, rodeln, schippen, Schneemann und Schneeglus bauen oder Sandkuchen backen. Bei kleinen Rodelwettbewerben ermitteln wir den schnellsten „Popo-Rutscher“. Die Großen erkunden den Schnee mit ihren Lupen und staunen über die vielen Schneekristalle.



Weihnachtsausstellung im Januar außerhalb der Öffnungszeiten ermöglichte. Als Dankeschön für das bunte Weihnachtsprogramm wurden die Fische zu einem kleinen Sport-Gesundheitskurs ins Fitnesscenter von Frau Baumann eingeladen. Ist schon ganz schön interessant, zu sehen, wie sich die Großen fit halten und wie wir Kleinen auch schon damit beginnen können.

Im Februar freuen wir Knirpsenlandkinder uns schon mächtig auf die bunte Faschingsfeier im Haus. Am 16.02.2010 startet diese Party. Mit tollen Kostümen geht's zur Modenschau, Disco und Getränke- bzw. SnackBar laden ein und noch viele andere Überraschungen halten die Erzieherinnen für uns parat.

Es verbleibt bis dahin das Knirpsenland-Team

TechniMarkt
 Schöneck - Hauptstraße 46 - 037464 88289

Willkommen in HDTV !

VANCOUVER

Beratung - Verkauf - Montage - Vollservice

AUTO DIENST Falkenstein
 FAIR UND GÜNSTIG

KFZ-Meisterbetrieb für alle PKW und Transporter

Quad/ATV
 Verkauf und Vermietung

Inspektion
 HU/AU
 Reifen/Räder
 Lackservice
 Unfallinstandsetzung
 Klimageservice
 Sofort-Reparatur
 Reifeneinlagerung
 KFZ-Gutachten
 Mod. KFZ-Diagnose
 Glasschadenreparatur

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Neustädter Straße 3
 08223 Neustadt OT Siebenhitz
 Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
 Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
 Mobil: 01 62 / 2 63 35 01
 Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09
 info@autodienst-falkenstein.de

SPEISEGASTSTÄTTE
»Zur Mutsch«

Wir wünschen unseren Gästen ein gesundes neues Jahr und bedanken uns für die langjährige Treue. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
 Mo: auf Wunsch • Di: 11⁰⁰–14⁰⁰ • Mi: 11⁰⁰–Ende • Do: 11⁰⁰–Ende
 Fr: 11⁰⁰–14⁰⁰ & • 17⁰⁰–Ende • Sa: 11⁰⁰–Ende • So: 10⁰⁰–Ende

Hammerbrücker Straße 30 • 08223 Falkenstein • ☎ (0 37 45) 22 30 90

Einladung zum Bürgerforum

Wie wurde die Höhe der Regelleistung für ALG II (Hartz IV) ermittelt?
 (Auswertung des Gutachtens eines der Kläger vor dem Bundesverfassungsgericht)

- Welches Verfahren hatte der Gesetzgeber für die Ermittlung festgelegt?
- Nach welchen Kriterien hat die Bundesregierung die Regelleistung berechnet?
- Welche Höhe des Regelsatzes hätte sich nach den Vorgaben des Gesetzgebers ergeben?

Wir laden Sie für den 8. Februar 2010 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in den Klubraum der Auerbacher AWG Eisenbahnstraße 32 (Wohnblock hinter der Geschäftsstelle der AWG im Auerbacher Neubaugebiet) zum Bürgerforum ein. Es informiert eine Sprecherin des Sozialforums Göltzschtal. Alle betroffenen und sozial engagierten Bürger sind herzlich eingeladen.

V.i.S.d.P.: Dr. Dorothea Wolff

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Wanne mit Seiteneinstieg

Die Dreifachlösung:

- Wanne
- Dusche
- Whirlpool




ROCKSTROH & SOHN
 Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 22 60 00

Treffpunkt Gutes Sehen

Sportbrille gehört zur Schutzausrüstung
Wintersport: Jeder Dritte ist im Blindflug unterwegs

Sonne, Berge, Pulverschnee. Ein Traum für jeden Wintersportler, der alle Sinne berührt vor allem den Sehsinn. Dennoch verzichtet jeder dritte Freizeitathlet auf seine im Alltag notwendige Brille. Doch gutes Sehen ist eine wesentliche Voraussetzung für sicheres Fahrvergnügen. Die richtige Sportbrille, für Brillenträger mit Sehstärke, sollte deshalb zur Grundausrüstung gehören, rät das Kuratorium Gutes Sehen (KGS). Während das modische Outfit und die neuesten Bretter häufig ein „Muss“ sind, wird an der Sportbrille oft gespart. Das ist umso alarmierender, da 80 Prozent aller Skistürze, ohne Fremdbeteiligung, auf Seh- und Wahrnehmungsfehler zurückzuführen sind. Unfälle, die möglicherweise mit der passenden Sportbrille verhindert werden könnten. Sie sind den Bedingungen auf Piste und Loipe bestens angepasst. Die Gläser schützen vor schädlicher UV-Strahlung, die vom Schnee um ein Vielfaches reflektiert wird. Spezielle Tönungen verstärken die Kontraste und sorgen auch bei schwierigen Lichtverhältnissen für klare Sicht. Durch die Wölbung der Scheiben sehen die Brillen nicht nur gut aus, sie schirmen auch Wind und Kälte ab. Belüftungssysteme halten die Gläser auch bei schweißtreibender Aktivität beschlagfrei. Im Falle eines Sturzes schützen Sportbrillen die Augen. Dabei sind sie bruchfest, flexibel und an kritischen Stellen gepolstert. „Modelle, die diese Grundregeln nicht erfüllen, sind keine Sportbrillen, sondern bestenfalls sportiv“, so Kerstin Kruschinski vom KGS. Für Brillenträger hat der Augenoptiker verschiedene Lösungen parat: Am praktischsten ist es, individuelle Korrektionsgläser direkt in die Sportbrillenfassung einzupassen. „So ist scharfes Sehen bis in die Randbereiche garantiert, sogar bei stark gebogenen Gläsern,“ berichtet Kruschinski. Preiswerter sind Sportbrillen mit optischen Einsätzen. Dabei werden die Korrektionsgläser mit einem Innenclip hinter den getönten Gläsern befestigt. So können sie bei einer Sehschärfenänderung einfach ausgewechselt werden. So genannte OTG-Brillen („over the glasses“) werden aufgrund ihrer Größe einfach über der Alltagsbrille getragen. Diese „Maskenbrillen“ beschlagen zwar schneller und können auf Dauer für Brillenträger unbequem werden. Da sie aber sehr fest schließen, sind sie vor allem bei schlechtem Wetter zu empfehlen.

Die aktuellen Sonnenbrillen für Ihren UV-Schutz jetzt bei

Mann-Augenoptik
 leistert Ihr Sehproblem

Willy-Rudert-Platz 7 • 08223 Falkenstein • Telefon: (0 37 45) 54 66
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00 bis 18.00 Uhr • Sa 9.00 bis 12.00 Uhr



Falkensteiner Modellbahnstube
Ende Juni 2010 schließen wir unser Geschäft.
Wir bitten unsere Kunden bis 31.5.2010
ihre Gutscheine einzulösen.




Hauptstraße 32 • 08223 Falkenstein • ☎ & Fax (0 37 45) 7 22 97

Neues aus der Trützschler-Mittelschule

Bereits in wenigen Tagen werden die sächsischen Schüler ihre Halbjahresinformationen bzw. Halbjahreszeugnisse in den Händen halten. Dies ist in jedem Schuljahr ein wichtiger Meilenstein, denn so kann geschaut werden, wo man steht, was man geleistet hat und wo vielleicht auch dringend noch etwas getan werden sollte, um die aktuelle Klassenstufe im Sommer mit guten Ergebnissen beenden zu können. Viele Viertklässler stehen in diesen Wochen gemeinsam mit ihren Eltern vor der verantwortungsvollen Entscheidung, welche Schule für den weiteren Bildungsweg ausgewählt werden soll. Daraus resultiert natürlich auch für uns als Mittelschule eine wichtige Aufgabe, denn wir wollen diesen künftigen Schülern der 5. Klassen gern zeigen, was wir alles anzubieten haben. Bereits vor Wochen haben wir damit begonnen, Grundschüler aus Falkenstein und Umgebung zu uns einzuladen bzw. unsere Schule an den Grundschulen vorzustellen. „Schul-Blitzlicht“ heißt diese Art der Präsentation. Die Kids dürfen dabei in die Trützschler-Mittelschule „hineinschnuppern“ und bekommen einiges erklärt und gezeigt, worauf man sich als künftiger Mittelschüler freuen kann. Informationelternabende wurden ebenfalls bereits durchgeführt. Wer das Innenleben unseres altherwürdigen Schulgebäudes genauer unter die Lupe nehmen wollte, hatte im Dezember an einem Sonnabend dazu Gelegenheit. Doch der Höhepunkt all dieser Aktivitäten findet am 30. Januar mit dem Tag der offenen Tür statt. Besuchen Sie uns – Sie werden begeistert sein von dem Angebot, welches die einzelnen Fachschaften Ihnen an diesem Tag präsentieren möchten. Die Vorbereitungen dafür sind schon lange im Gange – lassen Sie sich überraschen, was Schüler und Lehrer gemeinsam auf die Beine gestellt haben! Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder! In den letzten Wochen gab es bei uns auch wieder zahlreiche Wettbewerbe. Mathematik-Olympiade, Vorlese-Wettbewerb, Informatik-Wettbewerb,



Wettbewerb der jungen Naturwissenschaftler – all das sind Leistungsvergleiche, bei denen man Köpfcchen benötigt und an denen Schüler aus allen Klassen gern teilnehmen. Außerdem fanden viele sportliche Aktivitäten statt, z. B. das Wintersportfest am 14. Januar. Hier konnten die Schüler sich selbst aussuchen, bei welcher Sportart sie starten möchten. Ski laufen,

rodeln, Eislauf, wandern – alles war möglich – wichtigstes Kriterium ist, dass man Spaß dabei hatte! Und so schwärmten Schüler und Lehrer an diesem Tag in die verschiedensten Regionen unseres prächtig verschneiten Vogtlandes aus.

Unsere beiden 10. Klassen besuchten im Dezember den Sächsischen Landtag. Diese Dresden-Fahrt in der Vorweihnachtszeit ist nunmehr bereits seit einigen Jahren Tradition. So kann Kultur und Lernen hervorragend verbunden werden. Kultur erlebten wir dabei auf dem Altdeutschen Weihnachts-



markt, welchen wir bei Kerzenschein im Schlosshof bewunderten. Auch ein Abstecher zum Striezelmarkt stand auf dem Programm dieser Exkursion. Der Teil „Lernen“ wurde mit 3 Stunden Führung durch den Landtag erfüllt, wo vor allem das Wissen für das Fach Gemeinschaftskunde vervollkommen werden konnte. Unsere Zehntklässler, die mündigen Bürger der Zukunft, zeigten sich dieser Art von praktischer Wissensvermittlung gegenüber sehr aufgeschlossen und nutzten vor allem das Fraktionsgespräch, um mit vielen Fragen ihre politische Kompetenz zu vertiefen. *M. Wohlgemuth*

Die Kinder vom Hort

Auch dieses Jahr ging die Weihnachtszeit mit ihren Heimlichkeiten viel zu schnell vorbei. Im Hort wurde viel gebastelt, gewerkelt und gemalt. Für wen? Natürlich zur Freude für die Eltern und Großeltern. Der Weihnachtsmann



oder ein Weihnachtsengel kam in alle Gruppen. Die Eltern der Schulanfänger waren sehr mutig und verwandelten sich in Märchenfiguren. Sie suchten das „Supertalent“ im Märchenwald. Das war eine tolle Überraschung für alle Omas und Opas sowie die Kindern dieser Gruppe. Der gestiefelte Kater, die Hexe, Frau Holle und die Kinder entschieden sich für Rapunzel mit selbstgeschriebener

Gedicht oder den Froschkönig. Der konnte durch einen Reifen springen und Würfelpunkte richtig zählen. Rumpelstilzchen verschwand plötzlich, nachdem sein Name von allen Kindern laut gerufen wurde. Unser Dank gilt dem Freizeit-



zentrum für die Unterstützung mit Kostümen und Geschirr. Der Hort beteiligte sich in diesem Jahr mit Weihnachts- und Kuchenbasar im Autohaus Oppel. Vielen Dank an all die fleißigen Kuchenbäcker. Im Dezember verabschiedeten wir eine langjährige Kollegin in den Ruhestand, die immer eine „Vollblutzerzieherin“ war. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Mit vielen Geschenken bedankten sich die Kinder für die liebevolle Betreuung.



Beim Hausbrand im Dezember 2009 wurde auch die Wohnung eines Hortkundes durch Löschwasser völlig zerstört. Freiwillige Spender und die Stadt Falkenstein sorgten für schnelle Hilfe. Kinder, Eltern und Personal versuchen auch einen Beitrag zu leisten. Neben Geldspenden und vielen Sachwerten soll auch der Zuspruch für die Betroffenen nicht zu kurz kommen. In Form einer Projektwoche „Hilfe“ besprachen die Kinder gemeinsam sehr viele Punkte. Umgang mit Kerzen und offenem Licht, Brandschutz, schnelles Eingreifen der Feuerwehr und Meldung von Bränden waren genau so wichtige Themen, wie die Spendenaktion, die in der Schule von den Kindern selbst durchgeführt wird. Gemeinsam wurde auch überlegt, wie man helfen kann, das Geschehene besser zu verarbeiten. Die Kinder empfanden Trostspenden, miteinander Sprechen, Zuhören und die betroffenen Kinder zum Spielen einladen oder einen gemeinsamen Kinobesuch als tolle Idee, denn Helfen muss nicht immer Geld kosten. Alle gefundenen Gedanken wurden auf große Plakate geschrieben oder von Klasse 1 gemalt und am Horteingang aufgehängt.

MEISTERBETRIEB

DITTRICH BAUSERVICE 

- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Falkensteiner Str. 5 • 08239 Trieb
 Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
 E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

Friedenshöhe

Fischwochen vom 16.01. bis 28.02.2010.
 Wir laden Sie herzlich ein, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.
 Bitte denken Sie an eine rechtzeitige Reservierung!
 Vom 1.3. bis 19.3. wegen Urlaub geschlossen!



Zollstrasse 70 • 08248 Klingenthal • Tel.: (03 74 67) 2 59 75
 Mo / Di Ruhetag • Mi-Sa 11⁰⁰-14⁰⁰ und ab 17³⁰ • So ab 11⁰⁰
www.gaststaette-friedenshoehe.de • info@gaststaette-friedenshoehe.de

Inserieren bringt Erfolg!

 **SystemProfi**
 powered by Hager Tehalt

■ Watt weg!



Clevere Elektroplanung hilft beim Energiesparen.
 Ihr Elektrofachmann berät Sie dabei richtig, denn er ist ein ausgewählter SystemProfi:

Ihr guter Kontakt

 **eSKA**
 ELEKTRO-SYSTEM SERVICE

Steve Körner
 Handwerksmeister der Elektrotechnik
 Schulstraße 38 · 08248 Klingenthal
 Telefon: 037467-289735 · Email: info@eSKa-ESS.de

HECKEL FENSTER GmbH

- Fensterbau
- Türenbau
- Glaserei
- Tischlerei

Harzbergstraße 15
08239 **Trieb/Vogtl.**

Telefon (03 74 63) 879-0 • Telefax (03 74 63) 879-20
E-Mail: heckel-fenster@gmx.de • Web: www.heckel-fenster.de

Für Wärme und Gemütlichkeit in der kalten Jahreszeit!
DEUTSCHE BRIKETS

ab 40 Ztr. lose 9,90 € / Ztr. incl. MwSt. *Wir liefern auch Kleinmengen, gesackte und gebündelte Ware sowie Brennholz.*
ab 100 Ztr. lose 8,90 € / Ztr. incl. MwSt.

Bei einer Bestellung ab 20 Ztr. Brikett aus unserem Sortiment erhalten Sie bei der Anlieferung **einen Sack Feuerholz gratis** dazu!

WILFRIED BÖHM Bestellen Sie unter:
Containerdienst, Schrott- und Brennstoffhandel **Tel. 03 74 62 / 35 12**

GEWERBERÄUME ZU VERMIETEN

Falkenstein – Stadtgebiet, Gewerberäume, verschiedene Hallengrößen, mit Büroräumen, Laderampen, großer Parkplatz, Miete VB, von privat,
☎ 01 72 / 8 76 32 92.

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Str. 28 · 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 7 36 48 · Fax 7 36 46
Mobil 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung • Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros • Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten • Dachreparaturen • Trockenbau
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !

DANKE

für
10 Jahre
Vertrauen
und Treue!

Öffne der
Veränderung
Deine Arme,
aber verliere
dabei
Deine Wege
nicht aus
den Augen!

Die beiden Firmen

gutzufuß
PODLOGIE

Schönheits-Oase

heißen Sie von nun an willkommen unter:



nicole Geißler

FACHINSTITUTE

☎ FACHINSTITUT für Podologie und Cosmetologie
Bahnhofstraße 15 08223 Grünbach Tel.: 03745.753883

☎ FACHINSTITUT für Cosmetologie
Dr.-Wilhelm-Külz-Str.10 08223 Falkenstein Tel.: 03745.759681

Kinderärztlicher Notdienst Februar 2010

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.02.	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
02.02.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
03.02.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
04.02.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
05.02.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
06.02.	07-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
07.02.	07-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
08.02.	19-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
09.02.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
10.02.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
11.02.	19-22	Dr. Ziehanke	03765/63882
12.02.	14-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
13.02.	07-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
14.02.	07-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
15.02.	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
16.02.	19-22	Frau DM Lange	0173/3663063
17.02.	14-22	Frau SR Schwarz	0172/9412743
18.02.	19-22	Herr FA Stark	0172/3792370
19.02.	14-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
20.02.	07-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
21.02.	07-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
22.02.	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
23.02.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
24.02.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
25.02.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
26.02.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
27.02.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 0171/8914168
28.02.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 0171/8914168

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00-12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

06. + 07.02.10 Frau Dr. Kroneberger, Brunnengasse 2,
07973 Greiz, 03661/673770

13. + 14.02.10 Frau DM Ressel-Gündel, Brunnengasse 2,
07973 Greiz, 03661/6630

20. + 21.02.10. Frau Dr. Schürer, Brunnengasse 4,
07973 Greiz, 03661/2824

27. + 28.02.10. Frau DM Schädlich, Albert-Schweizer-Straße 1,
Reichenbach, 03765/12240



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Der nächste
Falkensteiner Anzeiger
erscheint am 25. Februar.
Redaktionsschluss
ist am 17. Februar.

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Telefon: 03 74 64/8 86 09.

MIETANGEBOT

Falkenstein, 3-Zi-Wohnung, 80 m², neu renov., 3. Etage, in gepfl. MFH, gr. Küche gefliest, Bad, Keller, Gartennutzg., Zentr.-Hgz., von priv., 260 € KM + Nebenkosten, ab sofort, ☎ 01 72 / 8 76 32 92.

MIETANGEBOT

Falkenstein, 2-Zi-Wohnung, 40 m², neu renov., 1. Etage, in gepfl. MFH, Küche, Bad, Keller, Gartennutzg., Zentr.-Hgz., von priv., 200 € KM + Nebenkosten, ab sofort, ☎ 01 72 / 8 76 32 92.

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel.+ Fax 037467/22456,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27, Fax 03 74 67-2 09 23, medien@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 / 28 98 23, medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.
Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld 01 63-3224553,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz, Steuer-Nr.: 223/109/00196, USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm 03 7467-20927

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Nun haben wir wieder einmal einen richtig schönen Winter. Das vorhergesagte Schneechaos ist zum Glück bis zum heutigen Tag (10.01.2010) ausgeblieben, nur einige Schneeverwehungen gab es. Der Falkensteiner Fotograf und Volkskünstler Bruno

der gerade seine Möhrennase erhält. Der Weg führt nach rechts hinauf zur „Hohle“, der Verbindung zur heutigen Heinrich-Heine-Straße. Doch es geht noch weiter hinauf – links zur Allee. Am oberen rechten Bildrand das freie Feld ist heute Zoogelände und am Weg steht noch das ehemalige Kassenhaus. Auf dem Hang zur Auerbacher Straße hin



Karte: Holzschnitt von Bruno Paul (1903–1992) aus dem Jahr 1947 Auerbacher Straße

Paul (1903–1992) hat auf einer Karte, einem Holzschnitt aus dem Jahre 1947, das winterliche Treiben in Falkenstein festgehalten. Wir befinden uns auf der Auerbacher Straße und blicken auf die „alten Heisle“ von Alt-Falkenstein. Ganz links steht das Haus Auerbacher Straße 9, dann folgt das Haus Nr. 11. Das letzte mit der rauchenden „Ess“ steht nicht mehr. Eine alte Frau geht mit ihrem Enkelkind spazieren und beide betrachten den Schneemann,

bekommt man ganz schön „Zaster auf“. „Bahne frei“, ruft der Junge auf dem Schlitten und saust am Schneeschuhfahrer vorbei. Wie schreibt Bruno Paul so schön auf seiner Winterpostkartenserie um 1948? „Dr Winter hot aa sei Fraad.“ Die gleiche Winterpostkartenserie erschien 1990 unter dem Titel „Vogtland Heimat Teil 6. – Alt Falkenstein“. Restbestände können Sie noch im Falkensteiner Heimatmuseum erwerben.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. informiert:

Im Falkensteiner Heimatmuseum können Sie noch bis zum Wochenende 6./7. Februar unsere Weihnachtsausstellung „Kinderspielzeug im Heimatmuseum“ besichtigen. Jeweils Sonnabend und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr haben wir für Sie geöffnet.

Liebe Falkensteiner, im Juni 2010 haben wir eine kleine Ausstellung in unserem Falkensteiner Heimatmuseum zum „Kriegsende in Falkenstein vor 65 Jahren“ geplant. Wir suchen Zeitzeugen, die sich an die Ereignisse von 1945 erinnern können – das „Dritte Reich“ ging unter, der Beschuss Falkensteins durch die Amerikaner – am 6. Mai nahmen erst die Amerikaner Falkenstein ein und am 2. Juli besetzten die sowjetischen Streitkräfte Falkenstein. Was können Sie dazu berichten, welche Erlebnisse hatten Sie? Das und vieles mehr ist für Falkensteins Geschichte wichtig – es gerät sonst in Vergessenheit. Wir haben einige Fragen schriftlich vorbereitet, die Sie erhalten können – wir kommen auch gerne bei Ihnen vorbei und unterhalten uns mit Ihnen darüber. Sie entscheiden auch, ob Ihre Informationen für die Ausstellung genutzt werden dürfen oder bei uns im Archiv verbleiben. Weiterhin suchen wir Leihgaben aus der Zeit vom Kriegsende in Falkenstein 1945 – Fotos, Zeitungen und Schriftstücke, Lebensmittelkarten, Hinterlassenschaften der amerikanischen und sowjetischen Armee und was sonst noch interessant für diese Ausstellung sein könnte. Bitte helfen Sie mit!

Wir sind erreichbar:

Anneli Reyer, Goethestr. 38
08223 Falkenstein
Tel. 03745 / 73021
Andreas Rößler, Clara-Zetkin-Str. 32
08223 Falkenstein
Tel. 03745 / 72326

Andreas Rößler
Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.

medien@grimmdruck.com

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Grüße aus der Kita „Albert Schweitzer“

Im Dezember erlebten wir weihnachtlich geschmückt, gemütlich, duftend und doch voller Spannung die Tage in unserem Kindergarten. Wir pflegten Traditionen, lebten weihnachtliche Rituale, aber auch für uns völlig neue Höhepunkte ließen die Kinderaugen leuchten. So z. B. der Besuch des Falkensteiner Tierschutzvereins mit echten Igel im Gepäck. Die Igel spazierten neugierig durch unseren Turnraum und beschnupperten uns. Wir Kinder waren natürlich mucksmäuschen-still, denn wir kamen aus dem Staunen nicht heraus und wollten die Tiere auch nicht verängstigen. Viel Interessantes erfuhren wir über die kleinen Stacheltiere und wir fragten der netten „Igel Frau“ fast ein Loch in den Bauch. Weil



wir so rücksichtsvoll und aufmerksam waren, durften wir die Igel zum Schluss sogar streicheln. Das war für uns eine völlig neue Erfahrung. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für den schönen Vormittag bei den Mitarbeitern des Tierschutzvereins bedanken. Ein weiterer Höhepunkt in unserem Kinderalltag war die Teilnahme der „Kleinen Strolche“ am Weihnachtsmarkt des Autohauses Oppel in Ellefeld. Wir zeigten Ausschnitte aus unserem Weihnachtsprogramm und danach bekamen wir unseren eigenen Verkaufsstand. Das fanden wir ganz toll. Fast ohne Hilfe unserer Erzieherinnen konnten wir unsere selbst gebackenen Plätzchen und den von unseren Muttis gebackenen Kuchen verkaufen.



Die Kasse klingelte und wir hatten alle Hände voll zu tun. Natürlich haben wir unsere Waren ordentlich angepriesen und so konnte kaum einer den kleinen „Händlern“ widerstehen. Also ein großes Dankeschön an unsere Muttis für's Kuchenbacken und an das Team des Autohauses für die Einladung. Und wir kommen wieder – in diesem Monat – zur Werkstattbesichtigung. Wir freuen uns schon drauf. Traditionsgemäß fanden in allen Gruppen wieder unsere Oma-Opa-Tage statt. In Vorbereitung dieser Feste wurde in den Gruppen gebastelt, gebacken und fleißig geprobt. Die Tage wurden für jung und alt wieder zum Erlebnis und unser Dank kam bei den Großeltern an. Auch unsere „guten Feen“ im Haus, die für Nährarbeiten, Wäsche, Sauberkeit und viele andere wichtige Nebenarbeiten verantwortlich sind, erfreuten wir mit selbst gebackenen Plätzchen und Stollen sowie Kaffee und unserem Programm und versuchten, so einmal Danke zu sagen. Auf dem Falkensteiner Bornkinnelmarkt konnten sich die Besucher an den Weihnachtsliedern und Gedichten der Käfer- und Entengruppe erfreuen. Den Kindern stand die Freude ins Gesicht geschrieben und der Beifall ließ nicht lange auf sich warten. Im Publikum hörte man Gespräche wie „... die werden mal Superstar“ und „Guck mal, da sind ja auch ganz Kleine dabei.“

Was wäre denn Weihnachten ohne Puppentheater? So dachten wir auch und fuhren mit der Bahn nach Zwickau zu „Kaspar, Hexe, Polizei und ein Überraschungsei“. Das Stück war so richtig toll, animierte zum Mitmachen und wurde



später im Kindergarten gleich nachgespielt. Ein Spaziergang über den Zwickauer Weihnachtsmarkt rundete den Tag ab. Nicht schlecht staunten die Kinder als der „echte“ Weihnachtsmann unsere Kinderweihnachtsfeier besuchte und ganz viele Spielsachen mitbrachte. Darüber freuten sich alle sehr. Danach hieß es „Weihnachten in Familie“. Nun ist das neue Jahr bereits in vollem Gange. Wir genießen den Schnee und freuen uns schon auf das bevorstehende Wintersportfest. In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesundes neues Jahr 2010.

Die Kinder & Erzieher der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“

Betreuungsverein Vogtland e.V.

Der Betreuungsverein Vogtland e.V. führt am Donnerstag, dem 25.02.2010, in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr im Rathaus Falkenstein, Willy-Rudert-Platz, Erdgeschoss seine öffentliche Beratung durch. Im Mittelpunkt dieser Beratung stehen Fragen der rechtlichen Betreuung von Personen. Des Weiteren informiert der Verein über Aspekte der Betreuung bzw. Vertretung von Personen mittels Vorsorgevollmacht.

i. A. Karlheinz Kurze

Kurznachrichten aus Falkenstein

Zweite Hetzner-Halle steht

Auf Tempo setzt die Firma Hetzner Online nicht nur beim schnellen Datenaustausch via Internet, sondern auch bei ihrem Bauprojekt im Gewerbegebiet Falkenstein-Siebenhitz. Nachdem mit Einweihung der ersten Halle im vorigen Sommer der Betriebsstart des Hochleistungs-Rechenzentrums der bayerischen Firma offiziell vollzogen worden war, steht mittlerweile auch der Rohbau des zweiten Hallengebäudes. Rund 15 Millionen Euro Baukosten sind dafür veranschlagt. „Nun wird der Innenausbau vorgenommen, so dass voraussichtlich im April die Inbetriebnahme erfolgen kann“, erklärt Christian Fitz, Marketingleiter der Firma Hetzner. Halle Nummer zwei ist nahezu doppelt so groß wie die erste und soll räumlich geteilt werden. In einem Bereich sollen die Kundenserver installiert werden. Dabei können in dem besonderen Gebäudeabschnitt Kunden ihre eigenen Server aufstellen und damit zugleich die Infrastruktur von Hetzner Online nutzen. Mit zwei Hochleistungs-Glasfaserkabeln könne die Firma höhere Datenübertragungsraten anbieten, verdeutlicht Fitz. Neu sei, dass künftig ein Bereich für autorisierte Kunden geöffnet ist, wo sie selbst bestimmte Einstellungen an ihren Servern vornehmen können. Ziel der Hetzner AG mit Stammsitz in Gunzenhausen bei Nürnberg ist es, das Areal in Siebenhitz zum ersten Datacenterpark Deutschlands zu entwickeln. Das Unternehmen zählt als so genannte Webhosting-Gesellschaft, die Speicherplätze vermietet, zu den größten Betreibern von Rechenzentren in Deutschland. Am Standort Siebenhitz sind momentan rund 20 Mitarbeiter beschäftigt, für 2010 wird die Einstellung von zehn weiteren Leuten angekündigt. „Schrittweise fortgesetzt wird auch die Erschließung des Gewerbegebietes in Regie der Stadt Falkenstein“, unterstreicht Wirtschaftsförderer Sören Voigt. Als Kosten gibt er rund 3,7 Millionen Euro an, die zu 90 Prozent gefördert werden. (jhüb)

Neuer Werkraum für die Grundschule Dorfstadt

Die Grundschule im Stadtteil Dorfstadt verfügt seit kurzem über einen neuen Werkraum. Für rund 15.000 Euro wurden Möbel, Werkzeug und Modellbaukästen angeschafft sowie Elektroanschlüsse installiert. Laut Schulleiterin Cornelia Schwotzer ist nun dank der neuen Ausstattung ein Lehrplan gerechter Werk-Unterricht möglich. Um die Schule schrittweise auszubauen, sind weitere Arbeiten geplant, die mit Geldern des Konjunkturpaketes II gefördert werden. So ist an eine räumliche Verlagerung des Hortes sowie der Verwaltung gedacht,

um Platz für weitere Klassenzimmer zu gewinnen. Gegenwärtig besuchen 76 Mädchen und Jungen in vier Klassen die Dorfstädter Grundschule. (jhüb)

Auswertung Bornkinnelmarkt

Weihnachten 2009 ist Geschichte, aber eines steht jetzt schon fest: Auch dieses Jahr soll es im Dezember während der Adventszeit wieder einen Bornkinnelmarkt geben. Dann wird unter anderem auch zur Debatte stehen, ob sich der Markt wieder über zwei Wochenenden erstrecken soll. Uwe Lindner vom Falkensteiner Elektrohaus Lindner, das auch 2009 wieder mit einer Marktbude am Schlossplatz präsent war, findet die Ausdehnung der Veranstaltung auf zwei Wochenenden nicht sinnvoll. „Ein Advents-Wochenende, wie in den Vorjahren, reicht aus“, meint der Gewerbetreibende. „Vielleicht könnte man den Markt statt am Samstag schon Freitagnachmittag beginnen.“ Ivar Günzel, der Vorsitzende des Gewerblichen Interessenvereins „Blauer Punkt“ plädiert hingegen dafür, die Variante mit den zwei Markt-Wochenenden zu wiederholen: „Es sollte nicht bei einer einmaligen Aktion bleiben. Natürlich muss sich so eine Erweiterung auf zwei Wochenenden erst entwickeln. Und das Wetter spielt natürlich ebenfalls eine Rolle.“ Wie er von Kunden und Händlern gehört habe, sei die Resonanz auf das zweite Wochenende insgesamt positiv. Begrüßt worden sei, dass in Falkenstein der 4. Advent einbezogen wurde, wo andere

Weihnachtsmärkte der Umgebung schon geschlossen hatten. Unbedingt beibehalten sollte man das Abschluss-Feuerwerk am Schlossfelschen, das sich erneut als Publikumsmagnet erwiesen hat. Die Stadt werde die Gestaltung des Bornkinnelmarktes mit dem Gewerbeverein noch detailliert auswerten und gemeinsam inhaltliche Akzente für die Neuauflage 2010 abstimmen, kündigte Wirtschaftsförderer Sören Voigt an. (jhüb)

Neuer Pfarrer

Pfarrer Eckehard Graubner aus Bad Brambach soll künftig die momentan freie Pfarrstelle in der evangelischen Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach besetzen. Pfarrer Jörg Grundmann rechnet damit, dass Graubner voraussichtlich im Spätsommer den Dienst in Falkenstein antritt. Damit übernimmt er die bislang vakante Pfarrstelle von Volkmar Körner, der voriges Jahr in den Ruhestand gegangen war. Der 42-jährige Eckehard Graubner ist seit etlichen Jahren Pfarrer der Kirchgemeinde Bad Brambach-Schönberg und zudem als Kurseelsorger in Bad Elster tätig. In Falkenstein werde er vor allem für das Stadtgebiet sowie umliegende Dörfer zuständig sein, erklärte Jörg Grundmann. Die evangelische Gemeinde Falkenstein-Grünbach hat derzeit nach eigenen Angaben rund 3000 Mitglieder in Falkenstein, Dorfstadt, Oberlauterbach, Grünbach und Neustadt. (jhüb)

Jetzt ist es raus: Muskeln sind Schlank- und Gesundheitsmacher

Bahnbrechende Erkenntnisse aus der Wissenschaft:
„Kraft oder Ausdauer – diese Alternative ist überholt. Längst gilt: Beides gleichermaßen trainieren!“
 (Frau Prof. Dr. med. Elke Zimmermann)

- Die Muskulatur ist neben der Leber das größte Stoffwechselorgan des Menschen
- Wie ein Ofen verbrennt sie ununterbrochen Kalorien und kann so vor Übergewicht schützen
- Sie erhöht zudem den Schutz vor Bluthochdruck, Diabetes, Osteoporose und Herzkrankheiten

- Aktive Muskeln machen gesund und stärken so das Immunsystem
- Muskeln sind das effiziente „Konjunkturprogramm“ für den Körper und ein wichtiger Schutzfaktor gegen das Pflegeheim!
- Mit Krafttraining können 70-jährige fitter sein als 30-jährige, die untrainiert sind

Fazit: Muskeln machen schlank, gesund, glücklich und schlau!

Gesundheit gibt es jedoch nicht im Discount – deshalb gilt: Trainierende müssen von qualifizierten Fachkräften begleitet werden.





Prof. Dr. med. Elke Zimmermann
 Universität Bielefeld
 arbeitet im wissenschaftlichen Bereich mit Injoy zusammen.

INJOY-TIPP:
 Trainieren Sie an Fitness-Geräten nicht ohne professionelle Begleitung!



Bei INJOY können Sie sich auf die qualifizierte Trainings-Begleitung verlassen:

- Bestens ausgebildete Trainer mit profundem Wissen
- Spezialisierte Fachkräfte für Rücken, Abnehmen etc.
- Umfassender, individueller Gesundheitscheck
- Abstimmung des Trainings auf Ihre ganz persönlichen Ziele und Möglichkeiten
- Regelmäßige Anleitung zur gesundheitlich richtigen Gerätenutzung und Kursauswahl

Das ist in jedem Alter durch aktive Muskeln möglich:

- ➔ Senkung des biologischen Alters
- ➔ Aktivierung des Stoffwechsels
- ➔ Therapieunterstützung bei Diabetes (Typ II)
- ➔ Wirkung gegen Osteoporose
- ➔ Vitalisierung des Körpers

für ein besseres Leben



INJOY
 INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

50 Teilnehmer für 4-wöchiges Projekt gesucht...

die gezielt etwas gegen folgende Beschwerden tun oder vorbeugen möchten:

Haben Sie noch genügend Muskulatur, um überhaupt Fett zu verbrennen, sowie Ihre Wirbelsäule und Gelenke zu stützen und zu stabilisieren?

Allgemeine gesundheitliche Beschwerden

- ▶ Psychische Probleme
- ▶ Schlaf- & Verdauungsstörung
- ▶ Mangelnde Leistungsfähigkeit
- ▶ Herz-Kreislaufschwäche
- ▶ Frühinvalidität
- ▶ Demenz

Stoffwechselerkrankungen

- ▶ Übergewicht
- ▶ Diabetes
- ▶ Bluthochdruck
- ▶ Immunschwäche

Muskelschwächen

- ▶ Gelenk- & Rückenschmerzen
- ▶ Osteoporose
- ▶ Muskelschwund
- ▶ Blasenschwäche

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin für das Projekt.



INJOY Falkenstein
 Hangweg 13
 Tel.: 0 37 45 / 7 03 96

INJOY Oelsnitz
 Schillerstraße 8
 Tel.: 03 74 21 / 2 09 53

www.INJOY-Vogtland.de

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatsspruch

„Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.“
(5. Buch Mose Kapitel 15 Vers 11)

Nimmersatt oder Solidarität
Nimmersatt ist bis 1945 der nördlichste Ort Deutschlands gewesen. Obwohl der Name anders entstanden ist, hat er für einen Ort an dieser Stelle fast einen symbolischen Wert: Konnten wir Deutschen nicht genug bekommen?

Das Wort Solidarität ist abgeleitet vom lateinischen solidus und steht für gediegen, echt oder fest. Ein Zustand, eine Atmosphäre, wo Menschen sich aufeinander verlassen können. Eine solide Beziehung. Welches ist unsere Haltung heute in unserer Gesellschaft, in unserer Welt? Sind wir die, die den Hals nicht voll kriegen können? Ist es nur die Gier, der Konsum und der Sozialneid, der Menschen antreibt? Oder gibt es noch Solidarität, aufeinander achten, zueinander stehen? Vielleicht sind wir mittendrin und hin- und hergerissen; vielleicht auch abhängig davon, wie es uns selber gerade so geht.

Eine Gesellschaft lebt davon, dass auch sozial, mitmenschlich gedacht, gehandelt und empfunden wird. Das zeigen auch die Gesetze im alttestamentlichen Gottesvolk von vor über 3000 Jahren. Da geht es um regelmäßigen Schuldenerlass. Darum, dass trotzdem gerne geliehen wird, wenn Leute etwas brauchen zum Le-

ben und Arbeiten. Und darum, dass Arme nicht noch ärmer werden. In unserer Gesellschaft ist vieles geregelt. Sozialsysteme und Versicherungen greifen. Wir leben im Weltmaßstab gesehen in einem reichen Land. In einem schönen Land. In einem Land mit einer wertvollen Geschichte. Viel Gutes wurde entdeckt, erwirtschaftet und bewerkstelligt in diesem Land. Auch Fehler wurden gemacht in der Geschichte unseres Landes – Fehler aus denen wir lernen können. Viele wunderbare und wunderbar verschiedene Menschen leben in diesem Land – Menschen mit vielen Begabungen. Dieses Land bietet uns Entwicklungsmöglichkeiten. Es ist ein Geschenk. Und in diesem deinen Land lebt auch dein notleidender und armer Bruder, deine Eltern, deine Familie, dein Nachbar, dein Mitbürger. Wer braucht meine Hilfe? Was kann ich mit gutem Herzen geben? Vielleicht kann auch für uns heute diese 3000 Jahre alte Verpflichtung ein Anstoß sein die Hände zu öffnen. Solidarität zu üben statt nimmersatt zu sein. Etwas beizutragen zu soliden Beziehungen.

Karsten Hellwig,
Prediger der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Falkenstein.

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Februar 2010 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

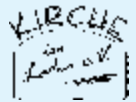
dienstags	19.30 Uhr	nicht am 09.02.2010 Bibel im Gespräch für alle
mittwochs	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenachmittag – 55 Plus
10.02.2010		Günter Hochmuth aus Stützengrün spricht zu dem Thema: „Die haben's gut“
sonnabends	10.00 Uhr	Kindertreff für Kinder von 4–13 Jahren
sonnabends	19.00 Uhr	EC-Jugendkreis Falkenstein
Sonnabend	19.00 Uhr	Alt + Jung Lobpreisabend
06.02.2010		
sonntags	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



„Kirche im Laden“:



Besondere Termine im Februar 2010

- 01.02.** 16.00-18.00 „Schulkinderaktion“:
Wir jonglieren mit selbst gebastelten Bällen.
- 02.02.** 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Heute suchen wir einen ganz kleinen Mann.
- 05.02.** 17.30-20.00 „Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff
ein Abend für 12–16 Jährige zum Reden,
Essen & Wohlfühlen

In den Winterferien 08.02.–21.02.2010

bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

- 10.02.** 19.30-21.00 „Basteln für Erwachsene“:
Serviettentechnik – lassen Sie sich überraschen.
Kostenbeitrag: 2,50 €
Bitte anmelden! (03745/751475)

Jeden Donnerstag! „Schenk dir Zeit“: Infos, Gesprächsangebote,
15.00-18.00 Mini-Bibliothek und Lebensmittelannahme für
Brotkorb

Jeden Freitag!

- 12.00-15.30 „Zum Brotkorb“:
Gesprächsangebot
ab 12.00 Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige
ab 14.00

22.02. 18.30-20.30 „Handarbeiten – Erwachsene“:
für Anfänger und Fortgeschrittene
(Klößeln, Stricken, Sticken ...)

23.02. 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Gesund und heil

24.02. 19.00-20.30 „Spieleabend“:
Ein geselliger Abend für Erwachsene

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(Kontakt: (0 37 45) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Freitag	16.30 Uhr	Jungschar
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst

Auf Gott vertraue ich, ich werde mich nicht fürchten; was kann ein Mensch mir tun?
Psalm 56 Vers 12

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Dienstag 02.02.10 16.00 Uhr Jungschar 1.-6. Klasse

**Dienstag 09.02.10 19.30 Uhr Vortragsabend mit Israel-Journalist
Bruder Rainer Schmidt zum Thema:
„Dies ist mein Land“ Der Kampf ums
heilige Land – Wem gehört es?
Jeder ist herzlich eingeladen.**

Mittwoch 10.02.10 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde entfällt!
Mittwoch 24.02.10 9.00 Uhr Kükenkreis

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst

zur gleichen Zeit Kinderstunde

Der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat das Reich eingenommen! Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben.
Offenbarung 19, 6-7

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

07.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
14.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
21.02.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. i. R. Körner
28.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Gneuß

Gottesdienste in unseren Landgemeinden**DORESTADT**

07.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Falk Schubert
28.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Lutz Heidrich

NEUSTADT

14.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirchvorsteher Huster
28.02.	09.00 Uhr	Singegottesdienst der Gemeinde	

OBERLAUTERBACH

07.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Falk Schubert
28.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Lutz Heidrich

Lila Pause

Vor ein paar Jahren wurde Lila Pause für uns Frauen ins Leben gerufen. Es war die Adventszeit, der 2. Dezember 2005. Die vorweihnachtliche Zeit ist für viele eine besinnliche, aber für bestimmte Menschen auch eine stressige Zeit. Ein neues Jahr hat begonnen und wir wollen für alle Frauen, die gerne den Lila Pause Abend besuchen möchten bzw. der Einladung folgen wollen, unter ein bestimmtes Thema stellen. Die „Stille“, wir wollen die Seele baumeln lassen. Sie sind gerne eingeladen, am 26. Februar um 20.00 Uhr finden wir uns wieder im Lutherhaus ein. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 71092 bei Viola Renger oder 5237 im Pfarramt bis spätestens zum 24.02. an. Ein kleiner Unkostenbeitrag von 3 Euro wäre wieder zu entrichten. Sind Sie herzlichst begrüßt vom Lila Pause Team

Jahr der Stille 2010: Was tust Du, wenn Du die Glocke hörst?

Wie schnell vergeht ein Tag? Wie sehr hetzen wir von einem zum Nächsten? Wie oft ist die Welt des Alltages eine ganz andere, als die Welt des Sonntages? Wir haben in Falkenstein das Vorrecht, dass uns die Glocken dreimal am Tag zum Gebet rufen. Und wer genau hinhört, der wird den Ruf der Glocke jede Stunde vernehmen im Stundenschlag. Was tust Du, wenn Du die Glocke hörst? Wir sollten hören und beten. Oft ist keine große Gebetszeit möglich, aber es gibt ein Gebet, dass in jeder Situation gebetet werden kann: das Herzensgebet, auch Jesus-Gebet genannt. Es kann still im Herzen gesprochen werden: „Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, sei mir Sünder gnädig.“ So öffnen wir unser Herz für das Handeln Gottes in unseren täglichen Herausforderungen. Denn unser Herr Jesus Christus spricht: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Joh 15,5)

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde und Pfr. z. A. Grundmann

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen Februar 2010

Sonntagsgottesdienste:	samstags – 18.00 Uhr
	sonntags – 10.30 Uhr

Achtung Änderung!

Donnerstag 04.02.	09.00 Uhr	Seniorenvormittag – Fasching
Freitag 05.02.		Dekanats-Jugend-Fasching in Plauen
Samstag 06.02.	14.00 bis 16.30 Uhr	Dekanats-Kinder-Fasching in Reichenbach
	17.00 Uhr	Heilige Messe
		anschließend Bus-Transport nach Trieb (bitte anmelden)
	18.00 Uhr	Gemeindefasching im „Gasthof Trieb“

Rosenmontag

15.02.	15.00 Uhr	Kinderfasching im Pfarrhaus Falkenstein
--------	-----------	---

Aschermittwoch

17.02.	18.00 Uhr	Heilige Messe
--------	-----------	---------------

Pfarrer Konrad Köst

Telefon: 67 21 • Telefax: (03 21) 21 20 92 95 • heifa@online.de
www.heiligefamilie-falkenstein.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Neudorf und Poppengrün

31.01.	8.30 Uhr	gem. Familiengottesd. in ev.-meth.Christusk. Werda
07.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (im KG-Saal) mit Kindergottesdienst
14.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (im KG-Saal) mit Kindergottesdienst
21.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (im KG-Saal) mit Kindergottesdienst
28.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (im KG-Saal) mit Kindergottesdienst

Termine der Gemeindekreise:

Spatzenkreis: Montag, den 01.02. und 01.03. jeweils 9.30 Uhr im Kirchengemeindesaal;

Jungchar: mittwochs von 16.00–17.30 Uhr im KG-Saal (außer Ferien);

Kindernachmittag: freitags von 15.30–17.00 Uhr in der Schule (außer Ferien);

Junge Gemeinde: freitags 19.00 Uhr im Wechsel in Werda und Bergen;

Abend für Frauen: Freitag, 26.02. – 20.00 Uhr Lila Pause im Lutherhaus Falkenstein;

Gebetskreis: Donnerstag, den 18.02. – 19.30 Uhr bei Hanna Rogler in Kottengrün;

Seniorenkreis: Donnerstag, den 25.02. und 25.03. – 14.30 Uhr im KG-Saal;

Posaunenchor: montags 20.00 Uhr im KG-Saal;

Kirchenchor: mittwochs 19.00 Uhr im KG-Saal;

Bürosprechzeiten im Pfarramt: donnerstags 15.00–17.00 Uhr (Tel.: 037463/88366 - Fax.: 77974.)

Pfarrersprechzeiten Pf. Bergau in Werda: montags von 15.30 – 16.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit Pfr. Bergau (Tel.: 037463/88317).

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde Werda und Pfarrer Bergau!

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Sonntag, 31. Januar:	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst (P. i. R. Schädlich)
Mittwoch, 3. Februar:	09.30 Uhr	
	19.00 Uhr	BEZIRKSKONFERENZ unter dem Vorsitz des Superintendenten
Sonntag, 7. Februar:	10.00 Uhr	Gottesdienst (mit Sup. S. Ringeis) und Kindergottesdienst
Mittwoch, 10. Februar:	09.30 Uhr und 19.00 Uhr	
Sonntag, 14. Februar:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 17. Februar:	09.30 Uhr und 19.00 Uhr	
Sonntag, 21. Februar:	10.00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 24. Februar:	09.30 Uhr und 19.00 Uhr	
Sonntag, 28. Februar:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag, 7. März:	10.00 Uhr	Gottesdienst (P.i.R. W. Ruhnow) und Kindergottesdienst

Hauskreise / Gemeindekreise

Dienstag, 23. Februar: 14.30 Uhr Gemeindekreis 55+

Gemeindegruppen: Falkenstein: Donnerstag, 4. März

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 3. Februar: 19.00 Uhr BEZIRKSKONFERENZ unter dem Vorsitz des Superintendenten

Regelmäßige Termine**Falkenstein:**

Kirchlicher Unterricht: Mittwoch, 15.30 Uhr (ungerade Woche: Klassen 2+3; gerade Woche: Klassen 4+5)

Katechetischer Unterricht: Mittwoch, 16.30 Uhr (Kl. 6+7)

Jungchar: Mittwoch, 16.30 Uhr

Kreis junger Leute: Freitag, 18.00 Uhr (jeder 2.+4. Freitag)

Blaues Kreuz: Donnerstag, 18.30 Uhr

Kinderbetreuung: Sonntag, 10.00 Uhr

Posaunenchor: Dienstag, 19.00 Uhr

Gemischter Chor: Dienstag, 20.10 Uhr

Gebetskreis: Mittwoch, 20.00 Uhr

Evangelisch-Methodistische Kirche Werda

Sonntag, 31. Januar:	08.30 Uhr	Gottesdienst (P.i.R.Schädlich)
Mittwoch, 3. Februar:	19.00 Uhr	BEZIRKSKONFERENZ unter dem Vorsitz des Superintendenten
Sonntag, 7. Februar:	08.30 Uhr	Gottesdienst (mit Sup. S. Ringeis)
Donnerstag, 11. Februar:	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 14. Februar:	08.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 21. Februar:	08.30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst
Dienstag, 23. Februar:	14.30 Uhr	Gemeindekreis 55+ in Falkenstein
Donnerstag, 25. Februar:	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 28. Februar:	08.30 Uhr	Gottesdienst (P. i. R. Schädlich)
Sonntag, 7. März:	08.30 Uhr	Gottesdienst (P. i. R. W. Ruhnow)

Steuerwissen ist Geld!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

WAS?

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Ellefelder Straße 8
Leiterin: Yvonne Tittmann
Telefon: (0 37 45) 74 96 02

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16,
E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Lebensweisheiten

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.

Václav Havel

Sportstättenentwicklungskonzeption des Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal

Unsere Vereine leisten einen wichtigen Betrag zu unserem gesellschaftlichen Miteinander und tragen dazu bei, dass Jung und Alt, Groß und Klein einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen. Besonders Sportvereine halten vielfältige Angebote zur körperlichen Betätigung bereit. Dazu sind moderne und ausreichend Sportanlagen notwendig. Natürlich wollen wir auch künftig den Bestand unserer Sportanlagen erhalten, Modernisierungsmaßnahmen durchführen und, wenn möglich, auch Neubaumaßnahmen realisieren. Um auch künftig vom Freistaat Sachsen hierfür Fördermittel zu erhalten, erarbeiten die Städte Auerbach, Rode- wisch, Falkenstein und der Gemeinde Ellefeld gegenwärtig eine, die Gemeindegrenzen überschreitende, gemeinsame Sportstättenentwicklungskonzeption. Der Freistaat Sachsen fördert das Projekt mit 90 %. Dabei werden als wichtige und vielfältige Nutzer unserer Sportstätten auch die Sportvereine einbezogen. Ihnen wurden Unterlagen übergeben, die Mitgliederstruktur, Nutzung von Sportstätten, Trainingszeiten etc. abfragen, die dann als wichtiger Bestandteil in die Konzeption einfließen werden. Klar ist, dass nur die Daten der Vereine und der von ihnen genutzten Sportstätten berücksichtigt werden können, die eine entsprechende Rückmeldung machen. Da jedoch alle Vereine ein starkes Interesse an die Nutzung der Sportstätten haben, hoffen wir auf eine rege Teilnahme.

Sören Voigt



Gottfried Knoll
Uhrmachermeister

08236 Ellefeld
Hauptstraße 23
direkt an der B 169
Telefon 0 37 45 / 57 62

Wir haben die Ringe fürs Leben Große Trauring-Schau

am 5. und 6. Februar von 9.00 bis 20.00 Uhr

An beiden Tagen
10 % Rabatt
auf unser
gesamtes Sortiment

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.

01.02. Engelhardt, Horst	zum 78.	Weidlich, Ilse	zum 85.	Müller, Frieda	zum 80.
Liesche, Johanna	zum 81.	13.02. Löscher, Helga	zum 76.	21.02. Kerner, Lotte	zum 85.
02.02. Berndt, Ruth	zum 81.	14.02. Arzt, Lothar	zum 78.	Meyer, Edgar	zum 77.
Ebersbach, Gertraude	zum 82.	Bergner, Anneliese	zum 83.	22.02. Eimert, Gerd	zum 70.
03.02. Kaczmarek, Erika	zum 82.	Heckel, Gertrud	zum 84.	Vogel, Liselotte	zum 92.
Kröpsky, Margarete	zum 83.	Heinze, Dieter	zum 75.	23.02. Pahlitzsch, Anneliese	zum 89.
04.02. Denk, Johannes	zum 82.	Moschni, Franz	zum 75.	24.02. Berger, Günter	zum 76.
Schmutzler, Gertraude	zum 89.	Scheuer, Erhard	zum 76.	Erler, Heide	zum 70.
05.02. Keßler, Horst	zum 70.	Weber, Adam	zum 82.	Hüttner, Maritta	zum 75.
Moritz, Marta	zum 96.	15.02. Löcher, Anita	zum 70.	Poyda, Dorothea	zum 76.
Voigt, Hanna	zum 78.	Möckel, Ellen	zum 75.	Putz, Ottfried	zum 75.
06.02. Spindler, Elli	zum 90.	Röckel, Barbara	zum 90.	25.02. Dunger, Helmut	zum 83.
Voigt, Manfred	zum 84.	Rölz, Rolf	zum 78.	Kemnitz, Edith	zum 85.
07.02. Lenk, Inge	zum 75.	16.02. Gründel, Regina	zum 70.	Lenk, Harald	zum 80.
Schankin, Gudrun	zum 78.	Hettrich, Elfrieda	zum 70.	Vogel, Rose-Marie	zum 79.
Schönfelder, Hannelore	zum 80.	Horlbeck, Manfred	zum 78.	26.02. Kaiser, Johanna	zum 85.
08.02. Liebehenschel, Erika	zum 80.	17.02. Böttcher, Siegfried	zum 81.	28.02. Descher, Maria	zum 70.
Otto, Erich	zum 90.	Krumsdorf, Ursula	zum 85.	Lehmann, Josef	zum 82.
09.02. Teichmann, Franz	zum 75.	Meinhold, Erika	zum 70.	Liebetau, Ilse	zum 81.
11.02. Schmalfuß, Else	zum 92.	18.02. Suchi, Margarete	zum 85.	Meinhold, Eberhard	zum 70.
12.02. Baumann, Karl	zum 77.	Tröger, Manfred	zum 83.	Schröder, Walter	zum 80.
Dressel, Else	zum 84.	Tröger, Traute	zum 82.	29.02. Ficker, Christa	zum 82.
Strauß, Fritz	zum 92.	19.02. Georgi, Helga	zum 79.		
Teuber, Helga	zum 75.	Ludwig, Günter	zum 75.		



A. Rauchalles, Bürgermeister

Winterferien im Freizi

HURRA, ENDLICH FERIEEN



Wir laden dich recht herzlich zu den Ferienspielen ein.

- 08.02.2010 Draußen steht ein weißer Mann, der sich niemals wärmen kann.
Wer baut den schönsten Schneemann?
- 09.02.2010 Winterwanderung mit Überraschung (1.-€ für Essen und Trinken mitbringen)
- 10.02.2010 Lieblingsfilmtag im Freizi
- 11.02.2010 Unsere Kleisterwerkstatt ist eröffnet! Bastelt mit uns Faschingsmasken.
- 12.02.2010 Macht euch bereit für die Faschingszeit!
Vorbereitungen für das Faschingsprogramm
- 15.02.2010 Kommst du mit nach draußen? Hol den Schlitten raus!
Wir gehen auf den Rodelberg.
- 16.02.2010 Der Fasching, der ist wieder da! Alle freuen sich schon - Hurra, Hurra!
Heute steigt die große Faschingsparty im Bürgersaal.
- 17.02.2010 Brutzeln, Schnippeln, Kochen, Backen wird euch heute Freude machen.
- 18.02.2010 Wir fahren nach Schöneck ins Hallenbad.
(Für diesen Tag brauchst du 8.00€ für Fahrgeld und Eintritt.)
- 19.02.2010 Zum Ferienabschluss darf natürlich ein Billardtturnier nicht fehlen.

Vom 08. bis 19. Februar finden im Freizeitzentrum Falkenstein wieder Ferienspiele für Kinder von 7 bis 13 Jahren statt.

In der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr wollen wir mit euch gemeinsam die Ferienspiele durchführen.

Die Teilnahme kostet 1,00 € pro Tag, zuzüglich der Kosten für Ausflüge und Essen.

Mitzubringen sind: warme Winterkleidung, Schlitten, Hausschuhe und natürlich gute Laune.

Für weitere Informationen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 03745/ 741510 zur Verfügung

Freizeitzentrum Falkenstein
Willy Rudert Platz
08223 Falkenstein
E-Mail: Freizi-Falkenstein@web.de

Schaut auch mal auf unsere Internetseite, da gibt es viel zu entdecken!
www.freizi-falkenstein.de



FALKENSTEINER AMTSBLATT

28. Januar 2010
19. Jahrgang
Nr. 01



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Beschlüsse zur 5. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein am 17.12.2009

Anwesende Gemeinderäte: 16 + 1

Beschluss – Nr.: Bezeichnung

- 09/05/066 Protokollbestätigung vom 19.11.2009 (mit 1 Änderung einstimmig)
- 09/05/067 Bericht der örtlichen Prüfung zur Jahresrechnung 2008 (einstimmig)
- 09/05/068 Beschluss über außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2008 (einstimmig)
- 09/05/069 Jahresrechnung 2008 (einstimmig)
- 09/05/070 1. Lesung Haushalt 2010 (einstimmig)
- 09/05/071 1. Lesung Stadtsanierung: Objektliste „Innenstadt“ 2010 (einstimmig)
- 09/05/072 1. Lesung Stadtsanierung: Objektliste „Gründerzeitviertel“ 2010 (einstimmig)
- 09/05/073 Veranstaltungsplan 2010 (einstimmig)
- 09/05/074 Jugendplan 2010 (einstimmig)
- 09/05/075 1. Lesung Entwurf zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Falkenstein (einstimmig)
- 09/05/076 Vergabe zur Sanierung der Steuer- und Regeltechnik für die Heizungsanlage des Gebäudekomplexes Mittelschule, Turnhalle und Bibliothek (einstimmig)
- 09/05/077 Vergabe von Lieferleistungen – Herausgabe eines Buches „Historisches Falkenstein“ (einstimmig)
- 09/05/078 Zinsanpassung / Umschuldung Kommunalkredite (einstimmig)
- 09/05/079 Regulierung der Eigentums- und Nutzungsverhältnisse am Flurstück Nr. 729/7 der Gemarkung Falkenstein (einstimmig)
- 09/05/080 Verkauf des Grund und Bodens an die Hauseigentümer von „Am Lohberg 7“ (einstimmig)
- 09/05/081 Anträge auf Unterstützung eines warmen Mittagessens und auf Gewährung eines unverzinslichen Darlehens aus Anlass der Geburt eines Kindes (einstimmig)
- Informationen: Termine für Truppenübungen der Bundeswehr
Veranstaltungshinweise in Falkenstein
und den Ortsteilen

BEKANNTMACHUNG der Landesdirektion Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Coschütz und Falkenstein Vom 9. Dezember 2009

Landesdirektion
Chemnitz

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Hammerstraße 28, 08523 Plauen, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen:

Az.: 32-3043/6/45 – bestehende Abwassertransportleitungen einschließlich Schachtbauwerke und Zuwegung in der Gemarkung Coschütz,

Az.: 32-3043/6/50 – bestehende Abwassertransportleitungen einschließlich Schachtbauwerke in der Gemarkung Falkenstein.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Elsterberg (**Gemarkung Coschütz**) und der Stadt Falkenstein (**Gemarkung Falkenstein**) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

Montag, dem 11. Januar 2010 bis Montag, dem 8. Februar 2010,

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenRDV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 9. Dezember 2009

Landesdirektion Chemnitz, gez. Hagenberg, Referatsleiter

BEKANNTMACHUNG der Landesdirektion Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Falkenstein Vom 9. Dezember 2009

Landesdirektion
Chemnitz

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass die Landestalsperrenverwaltung, Muldenstraße, 08309 Eibenstock, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst die bestehenden vermessungstechnischen Festpunkte und die Sichtachsen zwischen den Messpunkten zur Überwachung der Stauanlagen im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 32-3043/6/86).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Falkenstein (**Gemarkung Falkenstein – Flurstücke 725/4 und 981/1**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

Montag, dem 8. Februar 2010 bis Montag, dem 8. März 2010,

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) in der Landesdirektion Chemnitz, Alchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenRDV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht

richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 9. Dezember 2009

Landesdirektion Chemnitz, gez. Hagenberg, Referatsleiter

Amtliche Bekanntmachung – VG Falkenstein

Öffentliche Grundsteuerfestsetzung für die Stadt Falkenstein und die Gemeinde Neustadt

durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der Fassung des Art. I des Gesetzes zur Reform des Grundsteuerrechts vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. S. 334), durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 i.V. mit dem Gesetz vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 895, 986), durch Gesetze vom 13. September 1993 (BGBl. I S. 1596), vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378), vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325), vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590), vom 19. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3836), vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2601), vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790) wird die **Grundsteuer für das Kalenderjahr 2010** in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Gegen die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein – Steueramt –, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein einzulegen. Die Grundsteuer für das Jahr 2010 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerabgabebescheiden festgesetzten **Vierteljahresbeträgen jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November** (§ 28 Abs. 1 GrStG) fällig. **Kleinbeträge** werden wie folgt fällig:

1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt.
2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 GrStG Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer für das Jahr 2010 in einem Betrag am 01. Juli 2010 fällig.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Grundsteuermessbeträge), werden gemäß § 27 Abs. 2 GrStG Änderungsbescheide erteilt.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für Grundsteuern, die im Grundsteueranmeldeverfahren erhoben werden (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter Vorbehalt der Nachprüfung).

Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen wird nur verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Abgabe keine Änderung eingetreten ist.

Auf die Verpflichtung, jede Änderung der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auch auf die Steuer auswirkt, der Stadtverwaltung Falkenstein mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Weiterhin möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass der **Verkauf** von Garagen oder Bungalows in Gärten, die der Besteuerung unterliegen, dem **Finanzamt – Bewertungsstelle – anzuzeigen** sind.

Generell gilt, dass bei **Eigentumswechsel** der neue Eigentümer erst mit Beginn des neuen Kalenderjahres zur Grundsteuer veranlagt wird. **Im Jahr der Veräußerung ist der bisherige Eigentümer noch steuerpflichtig** (§ 9 Abs. 1 GrStG).

Wir bitten die Steuerpflichtigen uns auch die Änderung der Wohnanschrift (wichtig für Mitteilungen) zu melden, um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein

**Zweckvereinbarung
über die Übertragung der Baulast
an der Straße „Am Steinbruch“ in Falkenstein zwischen der Stadt
Falkenstein und der Gemeinde Ellefeld**

Auf der Grundlage des § 71 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 19.03.1993 letzte Änderung 5. Mai 2004 (GVBl. S. 148) und dem Sächsischen Straßengesetz wird folgende Zweckvereinbarung geschlossen:

§ 1

Gegenstand der Zweckvereinbarung

Die Stadt Falkenstein überträgt die Baulast an der Straße „Am Steinbruch“ an die Gemeinde Ellefeld. Dies betrifft die Flurstücke Nr. T. v. 523/1, T. v. 526/2, T. v. 526/3, T. v. 526/12, T. v. 526/13 der Gemarkung Falkenstein.

§ 2

Befugnisse

Die Stadt Falkenstein tritt alle Rechte und Pflichten die mit der Straße in Zusammenhang stehen an die Gemeinde Ellefeld ab. Die für eine sachgerechte Erfüllung erforderlichen Befugnisse werden der Gemeinde Ellefeld übertragen.

§ 3

Finanzierung/Umlage

Der Straßenlastenausgleich für die Straße geht ab 01.01.2008 an die Gemeinde Ellefeld.

§ 4

Dauer der Zweckvereinbarung



Die Zweckvereinbarung gilt ab dem 01.01.2008 und ist unbefristet. § 72 Abs. 3 SächsKomZG bleibt unberührt.

§ 5



In-Kraft-Treten

Die Zweckvereinbarung tritt rückwirkend zum 01.01.2008 in Kraft.

Falkenstein, den 27.03.2008 Ellefeld, den 21.04.2008

Stadte Falkenstein Gemeinde Ellefeld
Bürgermeister Bürgermeister

Siegel  Seigel 

NEUSTADT

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 16. Dezember 2009

Anwesende Gemeinderäte: ab 18.00 Uhr 9 + 1, ab 18.15 Uhr 10 + 1, ab 19.15 Uhr 11 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.:	Bezeichnung
982	Protokollbestätigung vom 30.09.2009 (mit 1 Änderung einstimmig)
983	Protokollbestätigung vom 11.11.2009 (einstimmig)
984	Überplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2009 (einstimmig)
985	Herstellung von 6 Begrüßungstafeln (10 Ja-Stimmen, 1 Ausschluss wegen Befangenheit)

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.:	Bezeichnung
986	Personalangelegenheit (11 Ja-Stimmen, 1 Ausschluss wegen Befangenheit)

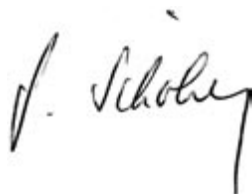
Ende des amtlichen Teils

Jahresrückblick 2009 und Ausblick auf das Jahr 2010

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Neustädter, wir haben das Jahr 2010 erreicht und hoffen auf ein gutes Jahr in dem, unsere Wünsche und Pläne in Erfüllung gehen. Welche Herausforderungen auf uns zukommen ist ungewiss, wir werden sie annehmen müssen und unser Bestmöglichstes geben um daraus etwas für uns Positives zu gestalten. Von mir dazu alle guten Wünsche und das Quäntchen Glück für Sie, vor allem aber, beste Gesundheit oder auch baldige Genesung für die unter uns, die derzeit von gesundheitlichen Problemen betroffen sind. Beginnen möchte ich mit dem Rückblick auf das gemeindliche Jahr, Ihnen aber auch gleichzeitig die weiteren Überlegungen zu zukünftigen Projekten und der weiteren Gestaltung unserer Gemeinde unterbreiten. Noch sind es Überlegungen und Zielstellungen. Die intensive Arbeit daran wird zeigen, welche Möglichkeiten uns für die Umsetzung zur Verfügung stehen. Das gemeindliche Jahr 2009 war von Wahlen gekennzeichnet unter anderem auch die der Gemeinderatswahl. Mitte des Jahres begann die neue Legislaturperiode. Fünfjährig arbeitende Gemeinderäte (Thoß, Eberhard, Renz, Bernd, Bäßler, Karl-Heinz, Blechschmidt, Bert und Scholz, Jürgen) wurden verabschiedet und fünf neue Gemeinderäte (Ungethüm, Thomas; Kunz, Timo; Schneider Marco; Meinel-Poller, René; Seckel, Marcel) zogen in das Gemeindeparlament ein und nahmen ihre ehrenamtliche Arbeit auf. Neu auch die Bildung einer Arbeitsgruppe zum Thema „Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energie“, da wir uns diesem Thema in den nächsten Jahren vorrangig annehmen werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diesbezüglich langwierige Diskussionen und Vorbereitungen in einem speziellen Gremium notwendig sind. Zum Thema selbst liegt uns mittlerweile eine Studie vor, so dass wir gezielt vorgehen können. In Abhängigkeit unserer Finanzen und der jeweiligen Fördersituation gedenken wir weitere Projekte zu formulieren und umzusetzen. Die Arbeitsgruppen Baumschutzkommission und Touristik, Umwelt und Wege wurden erweitert. Zum Thema Baumschutz werden sich demnächst Veränderungen ergeben, aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen sowie Erkenntnisse und Entwicklungen in anderen Gemeinden und auch Städten zu dieser Problematik. Die Gruppe Touristik, Umwelt und Wege hat die Aufgabe neue Ideen im Hinblick auf die touristische Entwicklung der Gemeinde zu entwickeln. Die Anläufe der letzten Jahre sind spärlich ausgefallen und sollen nunmehr intensiviert werden. Es gibt mittlerweile neue Ansatzpunkte und Überlegungen um den Tourismus voranzubringen. So zum Beispiel dürfte der über das Landratsamt geplante Radweg auf der alten Bahnlinie Falkenstein – Oelsnitz – Plauen oder die geplante Freizeitanlage auf dem Bezelberg neue Impulse setzen. Mit diesen Änderungen sind wir im zweiten Halbjahr gestartet und haben mittlerweile neben der Bestätigung eines Nachtragshaushaltes, auch die Aufgaben und Zielstellungen des Jahres 2010 abgesteckt, die folgerichtig auf den Maßnahmen Haushalt 2009 aufgebaut wurden. **Die meisten der 2009 geplanten Maßnahmen konnten umgesetzt werden.** Zentrales Thema war die Umnutzung der ehemaligen militärisch genutzten Gebäude, Pförtnerhaus und LKW-Garagen, für die Nutzung zum gemeindlichen Bauhof. Die Förderung zur integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) hat es ermöglicht, hier Nägel mit Köpfen zu machen. Aus unansehnlichen Gebäuden sind heute Schmuckstücke geworden, die durchdacht auf die Nutzungsbelange des Bauhofes zugeschnitten wurden. Das ehemalige Pförtnerhaus wurde Sozialgebäude und die LKW-Garagen wurden Lagerräume und Maschinenabstellhalle. Bei beiden Gebäuden kam erneuerbare Energie zum Einsatz, dessen Kosten aus eigenen Haushaltsmitteln finanziert werden konnten. Auf dem Dach der LKW-Garage produzieren wir mittels Sonnenenergie Strom, der ins Netz eingespeist wird und für das Sozialgebäude erzeugen wir Wärme zur Unterstützung der dortigen Heizung. Nach Jahren der Improvisation haben wir nunmehr für unsere Bauhofmitarbeiter beste Arbeitsbedingungen geschaffen. Dazu gehören auch Neuerungen im Fuhrpark. Neben der Erneuerung der Karosserie des Multicars konnte auch ein neuer Traktor angeschafft werden, der mit seinen Zusatzgeräten ein erhebliches effektiveres Arbeiten ermöglicht. Erwähnenswert auch, dass nunmehr alle Versorgungsmedien wie Strom, Wasser und Abwasser für das Gelände getrennt nach Eigentum neu geordnet wurden, außerdem die alten Gebäude baurechtlich Bestand erhalten haben. In diesem Jahr sind die Restarbeiten geplant. Die alten PKW-Garagen sollen durch drei neue ersetzt werden und auch eine Einzäunung der Lagerfläche des Bauhofes ist vorgesehen. Für das Frühjahr planen wir einen Tag der offenen Tür. Wir möchten Danke sagen an alle, die bei der Umsetzung des Projektes beteiligt waren aber auch allen Neustädtern und Interessierten die Möglichkeit geben, sich vor Ort zu informieren. Die Schließung des Asylbewerberheimes Ende 2006 stellt sich im Rückblick als Chance für Neustadt dar. Nicht nur, dass sich der gemeindliche Teil des Areals positiv verändert hat, auch die größere Fläche des Geländes erfährt durch den neuen Eigentümer gezielt Umgestaltung, hin zu einer touristischen Attraktion. Die Planungen dazu werden in diesem Jahr ihren Abschluss finden. Weitere Baumaßnahmen waren: Die Instandsetzung eines Teiles der Siehdichfürer Straße in Neudorf. Die Sanierung des Feuerlöschteiches in Siebenhitz/Mischgebiet. Die Errichtung von zwei neuen Wanderhütten auf dem Bezelberg. Der Umbau des ehemals von der Feuerwehr genutzten Anbaues am

Bürgerhaus zu einem Laden für Backwaren, so dass der übergangsweise aufgestellte Container auf dem Dorfplatz entfernt werden konnte. Einige kleinere Erhaltungsmaßnahmen in und um unseren gemeindlichen Wohnungen und im öffentlichen Gelände. Zur Abmilderung der Folgen der Finanzkrise konnten zwei gemeindlich Maßnahmen über das Konjunkturpaket II eingereicht und bestätigt werden. Dies war der Bau eines Schlauchturmes für die Freiwillige Feuerwehr sowie der Bau eines kleinen Spielplatzes im Bereich des Sportplatzes. Beide Maßnahmen sind in Vorbereitung und werden so bald wie möglich im Frühjahr beginnen. Mit Hilfe der Flurbereinigung konnte der Winnweg saniert und der Durchlass der Treba am Winnweg erneuert werden. Im Sinne des Hochwasserschutzes hoffen wir in diesem Jahr noch zwei abschließende Vorsorgemaßnahmen durchführen zu können. Dies betrifft den OT Siebenhitz und in Neustadt einen Bereich an der Treba. Weitere neue Maßnahmen für dieses Jahr sind die Gestaltung des Bezelbergplateaus sowie Sanierungsmaßnahmen im Bürgerhaus, hier vor allem der Toilettenanlage. Für all diese Ziele bedarf es einer ordentlichen Haushaltslage und wenn möglich der Unterstützung durch Förderung. Noch ist beides gegeben. Wir haben durch die ILE-Förderung die Möglichkeit der Unterstützung und werden dies nutzen. Wir können diese nutzen, da unser Haushalt ausgeglichen ist und auch Rücklagen vorhanden sind, so dass der notwendige Eigenanteil zur Verfügung steht. Gebot aber auch wie jedes Jahr, die Mittel sehr gezielt und sparsam einzusetzen, da zu vermuten ist, dass das Krisenjahr 2009 auch auf unseren Haushalt negative Auswirkungen haben wird. Unsere eigenen Einnahmen sind nicht allzu hoch, so dass wir auf Schlüsselzuweisungen des Landes angewiesen sind. Um diese in voller Höhe auszuschöpfen wird ein entsprechendes eigenes Steuerniveau vorausgesetzt. Wir liegen mittlerweile weit unter diesem Steuersatzniveau, da seit 1999 keine Angleichung vorgenommen wurde. Für 2011 werden wir diesbezüglich handeln müssen und eine Angleichung mindestens in Höhe unserer Nachbargemeinden vornehmen müssen. Unter eigenen Einnahmen sind auch die Einnahmen aus Gewerbesteuer zu verstehen. Diese sind für Neustadt rückläufig, was sicherlich auch auf die Finanzkrise zurückzuführen ist. Nicht alle Betriebe konnten vom Konjunkturpaket profitieren. Im Gegenteil haben die Insolvenzen von großen deutschen Firmen, auch große Sorgen bei einigen hier ansässigen Firmen verursacht. Hoffen wir, dass sich die Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt in Grenzen hält und sich neue Märkte erschließen lassen. Positiv wirken sich unsere Bemühungen bezüglich des Einsatzes von erneuerbarer Energie aus. Wir haben durch die Stromproduktion Einnahmen und minimieren die Betriebskosten in unseren öffentlichen Gebäuden wie Feuerwehrdepot und Bauhof. Angesichts steigender Betriebskosten wird Letzteres auch vordringlichstes Ziel bei weiteren Maßnahmen sein. Unser gemeindlicher Vorteil bis jetzt, wir sind gut aufgestellt sowohl infrastrukturell als auch bezüglich des baulichen Zustandes unserer gemeindlichen Gebäude. Die Vereinsarbeit hat auch 2009 breiten Raum im Ortsgeschehen eingenommen. Viele Aktivitäten und kulturelle Höhepunkte des Jahres haben wir unter anderem deren Arbeit zu verdanken. Zusätzlich zu den jährlich wiederkehrenden Festen und Veranstaltungen kam im vergangenen Jahr die Sportwoche der SG Neustadt Abt. Fußball und das Hoffest in Poppengrün dazu, welches wie das Bezelbergfest, alle 2 Jahre stattfindet. Beide Veranstaltungen waren gut gelungen und gut besucht, was vor allem die Veranstalter freut und deren wohlverdienter Lohn für die organisatorischen Mühen ist. Für dieses Jahr ist wieder ein Bezelbergfest geplant. Termin wird der 27. bis 29. August sein. Die Vorbereitungen und Gespräche dazu werden in Bälde beginnen und schon jetzt bitte ich die Vereine, Organisationen, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger um ihre Mitarbeit und Unterstützung. In diesem Zusammenhang an alle ehrenamtlich Tätigen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung 2009. Was wäre unser Dorf ohne Euch! Für unser Dorf ist es wertvoll, dass wir durch die Sparkassenstiftung nun schon zum zweiten Mal einen Bürgerpreis vergeben konnten. 2009 ging dieser an Heike Rittrich für die überaus engagierte Chronikarbeit. Erwähnenswert für unser Dorf auch die gute Entwicklung bezüglich Auslastung unseres Kindergartens. Wie bereits berichtet, hatten wir in den letzten zwei Jahren eine große Anzahl an Schulanfängern die unsere Einrichtung verlassen haben. Damit war die volle Auslastung der Einrichtung nicht mehr gegeben. Seit unserer Satzungsänderung im Jahre 2008 dahingehend, Kinder bereits im Alter von einem Jahr aufzunehmen, hat sich einiges getan. Heute besuchen 10 Kleinkinder und 11 Kindergartenkinder unsere schöne Einrichtung und weitere Anmeldungen liegen vor. Liebevoll umorgt werden sie von gut ausgebildetem Personal, das mit dem Herzen ihren Beruf ausübt. Liebe Neustädter, das waren die Geschehnisse 2009 und der Blick nach vorn auf das, was wir uns 2010 vorgenommen haben. Wie immer am Ende meiner Ausführungen sage ich im Namen der Gemeinde Danke an alle, die sich eingebracht haben, an welcher Stelle auch immer und damit die Geschichte von Neustadt positiv beeinflusst haben. Danke an alle Bediensteten der Gemeinde Neustadt in Bauhof und Kindergarten sowie Verwaltung. Danke dem Bürgermeister und Mitarbeitern der Stadt Falkenstein für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in allen Belangen der Verwaltungsgemeinschaft.

Ihnen allen eine gute Zeit!



Ihre Gisela Schöley, Bürgermeisterin

Seniorenarbeit

Hallo, ich hoffe ihr hattet alle einen guten Start in das neue Jahr. Wir drei wünschen euch alles Gute und recht viel Gesundheit für 2010 und hoffen, ihr nehmt wieder regelmäßig an den geplanten Veranstaltungen und Ausfahrten teil. Beginnen wollen wir mit einem Nachmittag beim Dirk. Wir treffen uns am **24. Februar 2010 um 14.30 Uhr** in der Gaststätte „Zur Talsperre“ in Poppengrün. Dort wird uns eine Mitarbeiterin vom Falkensteiner Museum unterhalten. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und bitten euch um Anmeldung bei uns bis spätestens **19. Februar 2010**. Eine weitere Veranstaltung wird die Frauentagsfeier, am 4. März 2010 in der Romantikscheune in Lichtenau sein. Diese Veranstaltung war 2009 ein Riesenerfolg und wir laden alle herzlich zur Teilnahme ein. Folgender Ablauf ist geplant: 10.45 Uhr Abfahrt in Neudorf, 12.00 Uhr Mittagessen. Bis 17.00 Uhr (mit Kaffeetrinken dazwischen) wird zünftig gefeiert mit Gaudi -Musik der „Schütz-Kappelle“ aus Donaueschingen (die Oberkrainer des Südens). Für einige Überraschungen ist auch gesorgt, die aber hier noch nicht verraten werden. Der Preis für die Fahrt im Reisebus, das Mittagessen, das Kaffeetrinken sowie die Unterhaltung durch die Schütz-Kappelle beträgt insgesamt **46,00 Euro**. Aufgrund der starken Nachfrage ist eine Anmeldung **bis spätestens 03. Februar 2010** erforderlich. Wir freuen uns schon heute darauf, euch gesund und munter wiederzutreffen und bitten die Anmeldetermine zu beachten. Also bis bald. *Eure Lore, Andrea und Gerdi*

Neustadttreffen 2010 – Anmeldung noch möglich

Auch in diesem Jahr fahren wir wieder zum Neustadttreffen. Es findet vom 18.06. bis 20.06.2010 in Nové Město na Moravé (Neustadt in Mähren) statt, und wir werden am Freitag in Neustadt/Vogtland starten und am Sonntag die Rückreise antreten. Unsere „Neustadt-Fahrer“ werden im Hotel „Askino – Hornik“ im Dorf Tri Studné, ca. 6 km von Nové Město na Moravé entfernt, untergebracht. Nähere Auskünfte zum Hotel findet man im Internet unter www.askino.cz/hornik. Den Reiseablauf wird in altbewährter Weise wieder Ute Franke organisieren und wir sind uns sicher, dass sie sich auch wieder für die Hinreise einige attraktive Zwischenstopps ausdenkt. Zum Neustadttreffen selbst finden im Gastgeberort ebenfalls wieder viele interessante abwechslungsreiche Veranstaltungen statt. Momentan besteht noch die Möglichkeit zur Teilnahme, da noch einige Plätze frei sind. Interesse geweckt? Dann bitte **bis zum 02. Februar 2010** in der Gemeinde melden (Tel. 03745 / 71400 oder E-Mail: Neustadt-Vogtland@t-online.de).

Die Gemeindeverwaltung

Geburtstage im Februar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr. *Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley*
Unsere Vorsätze sollen nie ins Allgemeine gehen, sondern sie müssen immer auf etwas Bestimmtes gerichtet sein und vor allem gegen das, was uns am meisten im Weg liegt. *Thomas a Kempis*

Neustadt		
04.02.	Ficker, Renate	zum 70.
11.02.	Schramm, Lydia	zum 89.
14.02.	Gehrisch, Edgar	zum 76.
18.02.	Eckstein, Wolfgang	zum 75.
21.01.	Lerbs, Walter	zum 81.
23.01.	Müller, Karl-Heinz	zum 70.
27.01.	Schmidt, Gerhard	zum 76.
Neustadt / OT Poppengrün		
03.02.	Leistner, Irene	zum 81.
16.02.	Frank, Helene	zum 78.
17.02.	Roßner, Manfred	zum 80.
23.02.	Röder, Eberhard	zum 76.
Neustadt / OT Siebenhitz		
02.02.	Kempt, Annemarie	zum 85.

TRIEB/SCHÖNAU

Nachrichten vom Trieber Kindergarten

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gutes und gesundes Neues Jahr 2010! Jetzt ein kurzer Rückblick: In der Weihnachtszeit soll es ruhig und besinnlich zu gehen. Nun ja, wir haben uns alle Mühe gegeben. Bei schönen Weihnachtsmärchen, die uns unsere Erzieherinnen vorlasen und Weihnachtsgeschichten, die wir anhörten, war es auch mal still und leise. Wir sangen schöne Weihnachtslieder und lernten Gedichte, die wir bei unserem Auftritt zur Seniorenweihnachtsfeier präsentierten. Alle waren begeistert von unserem Programm und vor allem mit welchem Eifer wir bei der Sache waren. Herr Lippold macht sich keine Sorgen mehr um den Chornachwuchs! Fleißige kleine Bäcker und Bäckerinnen fertigten gemeinsam mit der Bäckerei Wunderlich am 30. November leckere Weihnachtspätzchen. Die beiden Männer vom Fach, Herr Wunderlich und Herr Süß, hatten alles dabei was man zum Backen benötigt. Eifrig wurde ausgestochen, verziert, gebak-



ken und glasiert. Ein süßer Duft von frisch gebackenen Plätzchen strömte durch die Räume unseres Kindergartens. Wir bedanken uns herzlich! Am 11. Dezember wurde unser Schlafraum kurzer Hand zum Kino umfunktioniert und Herr Gerold vom Sächsischen Kinder- und Jugendfilmdienst zeigte uns weihnachtliche Märchen und Geschichten. Wir haben gebastelt und natürlich für den Weihnachtsmann einen Wunschzettel gemalt. Am 16. Dezember war es dann so weit. Der Weihnachtsmann besuchte unseren



Kindergarten. Aufgeregt hofften alle, dass er ein Geschenk für jeden dabei hat und mancher stellte sich erschrocken die Frage: War ich auch artig? Natürlich hatte der liebe Weihnachtsmann für jeden ein Geschenk. Erstaunlich war nur, dass er so viel über uns wusste! Der Kulturverein Trieb/Schönau e.V. hat uns mit einer Geldspende unterstützt. Wir sagen ganz herzlich Dankeschön!

Am 17. Dezember stand uns ein ganz besonderer Auftritt bevor. Wir wurden von einem Kleinbus der Lebenshilfe Auerbach abgeholt und präsentierten ein Weihnachtsprogramm in Auerbach im Begegnungszentrum Zebra vor Menschen mit Behinderung. Begeisterung und Freude wurde durch unseren Auftritt geweckt und eine zweite Auflage eines Besuches im Begegnungszentrum ist für dieses Jahr bereits geplant. Das diese Menschen anders sind, ist für die Kinder selbstverständlich und es ist schön zu sehen, dass die Kinder im Umgang mit den Behinderten kaum Berührungsängste haben. Integration ist ein sehr wichtiges Thema unserer Zeit und durch die Begegnung und das Miteinander mit den Menschen mit Behinderung wird die soziale Kompetenz der Kinder gefördert. Zu unserer Freude haben wir als Dankeschön für unseren Auftritt zwei Tische mit verschiedenen Motorikscheiben erhalten. Vielen Dank!

Nun hat das Neue Jahr begonnen und mit Elan und Tatendrang starten wir in ein schönes, neues Kindergartenjahr. Im nächsten Falkensteiner Anzeiger werden wir von unserem Wintersportfest berichten, von unserer großen Faschingsparty und wir werden unser Projekt „Sehen“ vorstellen, dass im Frühjahr beginnt. Bis dahin wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine gute Zeit.

Das Team des Kindergartens Spatzennest

Heimatverein
Trieb - Schönau e.V.
Falkenstein / OT Trieb
08259 Trieb / Schulstraße 1
Tel. 037463 / 88391



Heimatverein Trieb-Schönau e.V. informiert:

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Heimatfreunde, der Heimatverein Trieb-Schönau e.V. begeht in diesem Jahr das **15-jährige Jubiläum der „Vogtländischen Dorfstuben Trieb-Schönau“**. Aus diesem Grunde möchten wir Sie ganz herzlich zu unserer Sonderausstellung unter dem Motto **„Von der Modelleisenbahn über Eulen, Ikonen und Achate bis zum lustigen Osterei“** einladen.

Außerdem gibt es u.a. Leuchttürme als Modell und auf Briefmarken, Modeschmuck sowie Schnitzkunst zu sehen. Hobby-Künstler führen ihr Hobby vor und bieten zum Verkauf an.

Natürlich ist auch die ständige Ausstellung zu sehen. Die Hutzenstube lädt wie gewohnt zu Kaffee und hausbackenen Kuchen ein. Für die Kinder gibt es außerdem Möglichkeiten der Betätigung. Für Kinder ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 2.50 Euro.

Öffnungszeiten:

Sonnabend, den 20. Februar, Sonntag, den 21. Februar und Sonntag, den 28. Februar, jeweils 13.30–17.30 Uhr.

Außerdem wird die Ausstellung am 27. und 28. März wiederholt. Darüber informieren wir im Amtsblatt Februar.

Beachten Sie bitte: Am Sonntag, dem 31. Januar 2010 bleiben die Dorfstuben und die Hutzenstube geschlossen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Februar und März.

*Bis dorthin verbleiben mit freundlichen Grüßen
die Mitglieder des Heimatvereins Trieb-Schönau e.V.*

Geburtstage im Februar

OT Schönau

21.02.	Weller, Ursula	zum 82.
22.02.	Schaller, Werner	zum 88.
25.02.	Helwig, Doris	zum 70.

Geburtstage im Februar

OT Trieb

01.02.	Blank, Anneliese	zum 86.
18.02.	Heckel, Eberhard	zum 77.

DORFSTADT

C-Jugend Spielgemeinschaft

C-Jugend Spielgemeinschaft Dorfstadt/Reumtengrün/Schreiersgrün



h.v.l.: Peter Rammler (Sponsor), Stefan Bensch (Trainer), Jens Morgner (Trainer), Jonas Morgner, Maximilian Hofmann, Robert Gräfe, Simon Gräfe, Dieter Recknagel (Trainer), Robert Ghold, Johannes Kaufmann (Trainer)
v.v.l.: Rico Hahn, Nils Burkhardt, Dominik Arnold, Roman Böhme, Patrick Scharschmidt, Andreas Andreas, Patrick Müller, Kevin Hermann, Felix Heydenreich, Toni Grosser, nicht im Bild T. Heinke, P. Enzmann

Fahrschule auf dem Sportplatz?!

FC 08 Dorfstadt: C-Jugend im neuen Outfit

Der 14.11.09 wird den Nachwuchskickern der C-Jugend der Spielgemeinschaft FC 08 Dorfstadt/Reumtengrün/Schreiersgrün in guter Erinnerung bleiben. Zum ersten Mal konnten sie sich im neuen Outfit präsentieren. Dank der großzügigen Unterstützung der Fahrschule Peter Rammler in Dorfstadt und Auerbach konnte ein kompletter Satz Trikots für alle Spieler angeschafft werden. Die Spieler der Jugendmannschaft, ihre Eltern und Betreuer möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Familie Rammler bedanken. Auch der Vorstand des FC 08 Dorfstadt dankt dem Sponsor und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

OBERLAUTERBACH

Neujahrgrüße

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Oberlauterbacher, wir hoffen Sie hatten einen guten Start in das neue Jahr und wünschen Ihnen auf diesem Wege Gesundheit, Glück, Schaffenskraft und Erfolg für all das was Sie sich für 2010 vorgenommen haben. Wenn wir nun auch alle neugierig und sicher auch erwartungsvoll ins neue Jahr schauen, sollten wir dennoch nicht vergessen noch einmal kurz in das vergangene Jahr zurückzublicken, auf Dinge die wir im Ort gemeinsam erreichen konnten. An erster Stelle und für uns alle nun auch unübersehbar stand die Neugestaltung des vom Sturm „Kyrill“ zerstörten Parks in Unterlauterbach. Seit vergangenem Sommer erstrahlt er wieder im neuen Glanz und lädt uns Oberlauterbacher und viele weitere Besucher wieder zum Spazieren oder einfach nur zum Verweilen auf den zahlreichen neuen Sitzgelegenheiten ein. Vielen Dank nochmal an alle, die bei der Planung und Umsetzung der Neugestaltung mitgearbeitet haben. Kaum wiederhergestellt, war er auch gleich Austragungsort unseres traditionellen Parkfestes am Kirmeswochenende. Natürlich gab es im letzten Jahr neben dem Parkfest noch viele weitere tolle Veranstaltungen und Feste in unserem Ort. Dazu gehörten Gutshoffest, Spielplatzfest, Teichfest und das neu vom Natur und Umweltverein aus der Taufe gehobene Wald und Forstfest um nur einige von vielen weiteren zu nennen. Auch hier möchten sich Ortsvorsteher und Ortschaftsrat, bei allen Vereinen, dem NUZ, engagierten

Bürgerinnen und Bürgern und einschließlich unserer freiwilligen Feuerwehr, für alle Mühen bei Organisation und Durchführung recht herzlich bedanken. Im Frühjahr wurde für das Bürgerhaus bzw. das angrenzende Feuerwehrdepot eine vollbiologische Kleinkläranlage eingebaut. Diese bildet auch die Grundlage für die Abwasserentsorgung unseres zukünftigen Kindergartens im Obergeschoß des Bürgerhauses. Nach fast siebenmonatigen Warten und Bangen erreichte uns kurz vor Weihnachten, quasi als Weihnachtsgeschenk, die lang ersehnte Baugenehmigung für dieses Vorhaben. Am Schluss dieses kurzen Rückblicks möchten wir für alles Erreichte und Vollbrachte auch dem Bürgermeister der Stadt Falkenstein, den jeweiligen Ämtern unserer Stadtverwaltung, dem Bauhof, dem Stadtrat und unserem fleißigen Arbeiter Herrn Sibelitz für ihre Unterstützung, Arbeit und Mithilfe an der Dorfgestaltung Danke sagen. Wollen wir nun eine Vorschau in das neue Jahr wagen. Im Vordergrund in diesem Jahr steht ohne Zweifel der Neubau bzw. die Integration unseres Kindergartens in das zurzeit leer stehende Obergeschoß des Bürgerhauses. Wie im Rückblick schon erwähnt ist mit Erhalt der Baugenehmigung die letzte bürokratische Hürde genommen und nach Vergabe der verschiedenen Bauleistungen an die jeweiligen Firmen wird es dann hoffentlich noch in den Wintermonaten mit dem Umbau losgehen. Mit der Fertigstellung dieses Vorhabens erhalten wir in naher Zukunft eine moderne Kindertageseinrichtung mit ausreichend Platz für die verschiedenen Altersgruppen und erzielen mit dem neuen Standort wieder eine effektive Nutzung der bestehenden Bausubstanz für das Bürgerhaus. Ein weiteres Anliegen ist der Abriss des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der „LPG“ im Unterdorf. Fördermittel für das sich in noch in Privatbesitz befindende Gebäude über „Brachenrevitalisierung“ sind beantragt. Sobald sich hier ein positiver Bescheid ergibt, könnte dieses verfallene Gebäude aus dem Ortsbild verschwinden und einer notwendigen Erweiterung der bestehenden Parkplatzfläche den nötigen Platz verschaffen. Auch am Umgebendehaus in der Neustädter Straße soll es aller Voraussicht nach weitergehen. Der Umgebendeverein wird für dieses Gebäude einen Fördermittelantrag für eine denkmalgerechte Sanierung stellen, die bei einem entsprechenden Bescheid dann auch in die Praxis umgesetzt werden könnte. Hierbei wird sicherlich vieles in Eigenleistung der Vereinsmitglieder geschehen müssen. Gerne wollen wir auch dieses Vorhaben unterstützen, trägt es nicht zuletzt einer Aufwertung des Aussehens im Oberdorf bei. Natürlich gibt es noch viele weitere kleinere Probleme, die aber hauptsächlich die Instandsetzung und Wartung von bereits geschaffenen Werten beinhaltet. Dazu zählt vor allen der Austausch von verwitterten Holzteilen an Brücken, Geländern, Sitzgruppen und nicht zuletzt auf unserem Spielplatz. Man könnte hier natürlich noch deutlich mehr aufzählen, da nicht nur an Holzbauten Reparaturrückstau entstanden ist. Aber gerade die Wartung und Instandsetzung ist vor allem finanziell ein schwieriges Thema, weil wir hier auch immer von der finanziellen Haushaltslage abhängig sind. Hoffen wir trotzdem, dass uns gemeinsam mit der Stadtverwaltung in dieser Richtung so viel wie möglich gelingt und wir die richtigen Prioritäten für den Erhalt unserer dörflichen Werte setzen. Nicht zu vergessen, sind unsere traditionellen Veranstaltungen und Feste die es auch in diesem Jahr wieder zahlreich geben wird. (siehe Veranstaltungsplan Seite 20) Hoffen wir alle gemeinsam auf ein gutes erfolgreiches Jahr, mit wesentlich mehr Erfolgen als Niederlagen und vielen schönen Stunden.

Ortsvorsteher und Ortschaftsrat

Geburtstage im Februar

OT Unterlauterbach

09.02.	Mergenthaler, Anneliese	zum 79.
12.02.	Werner, Christel	zum 70.
13.02.	Lange, Manfred	zum 70.



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
 HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
 08209 Auerbach
 Telefon (0 37 44) 21 28 30
 Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
 08239 Unterlauterbach
 Telefon (0 37 45) 22 30 49

Kindergarten Oberlauterbach

Das Jahr 2010 hat begonnen! Wir Kinder und Erzieherinnen wünschen allen Lesern des Amtsblattes ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr. Hurra, es schneit, es schneit, es schneit! Frau Holle meint es in diesem Jahr gut mit uns. Sie schickte uns viele Schneeflocken auf die Erde. Da war und



ist „Rodeln im Kindergarten“ angesagt. Ein Wintersportfest mit Wettspielen im Schnee und mit dem Schnee waren besondere Höhepunkte für unseren Kindergarten. (Bilder seht Ihr im nächsten Amtsblatt!) Schneemänner bauen, große Schneekugeln rollen, im Schnee herumtoben und einfach nur Spaß haben – so schön kann der Winter sein.

Der Theaterbesuch im Zwickauer Puppentheater am 14.01. war etwas Besonderes für uns. Die Fahrt mit der Vogtlandbahn war super. Der Knüller kommt jetzt: Wir mussten mit der Straßenbahn bis zum Theater



fahren, da die Vogtlandbahn wegen des vielen Schnees nicht ins Zentrum fuhr. Verspätung war angesagt! Die Puppenspieler warteten aber auf uns und so nahm alles ein glückliches Ende. Übrigens, in Zwickau gab es wirklich viel Schnee. Wir hatten es selbst sehen können: Schneeberge an den Haltestellen, am Straßenrand und vor dem Puppentheater. Als Fußgänger war es anstrengend.

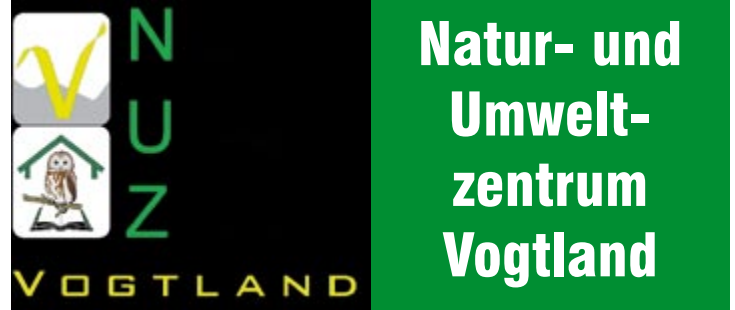
Wir haben noch viel im Winter geplant:

- Experimente mit Eis und Schnee
- Basteln für Fasching
- Die Tiere im Winter (Wo schlafen sie? Was fressen sie? und andere Fragen werden wir beantworten)

Im Februar lädt das NUZ zu den Ferienspielen ein. Wir werden natürlich wie jedes Jahr daran teilnehmen und freuen uns schon sehr auf die Angebote. Die Zusammenarbeit mit dem NUZ ist super! Wir möchten noch viel gemeinsam unternehmen.

Das soll's für heute gewesen sein. Wir wünschen eine schöne Winterzeit!

Die Kinder und die Erzieherinnen vom Oberlauterbacher Kindergarten



Veranstaltungen Februar

Di. 09.02. – Do. 11.02., 9.00 – 13.30 Uhr

„Ferienspiele – Einfälle statt Abfälle“

Zu erleben ist ein vielseitiges Angebot in und um das NUZ Vogtland. (Unkostenbeitrag 3,- €)

Fr. 12.02., 16.00 Uhr

Ferienspiele Thema: „Fasching“

Fasching für die ganze Familie. Details siehe nebenstehender Artikel. (Unkostenbeitrag 5,- €)

Mi. 24.02., 17.00 Uhr

Filzkurs in gemütlicher Runde

Der Kurs wendet sich an alle Filzbegeisterten und die, die es werden wollen. Näheres dazu auf Anfrage. (Unkostenbeitrag 5,- €)

siehe Internet

„Obstbaumschnitt“

Tipps und Tricks in Theorie und Praxis von Garten- und Landschaftsbau Röger, Auerbach. Termin ist witterungsanfällig!

(Unkostenbeitrag 5,- €)

Vorschau März

Mi. 10.03., 19.00 Uhr

„Die Tier- und Pflanzenwelt der Unterlauterbacher Teichlandschaft“

Auf Fotopirsch die Natur entdecken. Diashow von und mit Michael Thoß.

Treuener Straße 2, 08239 Oberlauterbach,
Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0, Fax: (0 37 45) 7 51 05-35,
Internet: www.nuz-vogtland.de, Email: nuz-vogtland.de

Veranstaltungsplan Oberlauterbach 2010

Auch in diesem Jahr haben unsere Vereine und der Ortschaftsrat wieder zahlreiche, für Groß und Klein interessante, Veranstaltungen bzw. Feste geplant. Im Folgenden, möchten wir Sie liebe Oberlauterbacher schon einmal über die Termine informieren. (Nähere Informationen werden vom jeweiligen Veranstalter rechtzeitig bekannt gegeben. Änderungen vorbehalten)

Datum	Veranstaltung	Ort
12. Februar	Faschingsveranstaltung	im NUZ
20. März	Tanz der Vereine	im NUZ/Saal
26./27. o. 28. März	Akkordeonkonzert und Chorkonzert	im NUZ/Saal
28. März	Frühlingserwachen mit Wanderung „Auf der Spur des Osterhasen“	im NUZ
31. März	Wasseraktivtag	im NUZ
eventuell April	Energie und Umweltmesse	im NUZ
23. April	Maibaumaufstellung	Dorfplatz/Olb.
25.o.26. April	„Tag des Baumes“	im NUZ
30. April	Fackelzug/Höhenfeuer	Ungethüms Wiese
01. Mai	Thementag „Rund um den Garten“	im NUZ
13. Mai	Gutshoffest zur Himmelfahrt	im NUZ-Gelände
24. Mai	Operettennachmittag/Pfingstkonzert	Parkbühne
05. Juni	Spielplatzfest	Spielplatz/ Ulb.
14. August	Jugendtanz	Parkgelände
29. August	Wanderung/„Vogtlandhunderter“	NUZ
03. u. 04. September	Kirmes u. vogtl. Familienradtag	Parkgelände/NUZ
18. September	Wald- und Teichfest	Parkgelände/NUZ
27. November	Hofweihnacht ud Kreativmarkt	im NUZ- Gelände
Anfang Dezember	Weihnachtskonzert-Chor	in Planung
7. Dezember	Seniorenweihnachtsfeier	Bürgersaal